

Zwischen
Morgenleithe und
Spiegelwald



Mitteilungsblatt

der Stadt Lauter-Bernsbach

Nr. 02/26

Ausgabe vom 19.02.2026

MODELLBAU- AUSSTELLUNG



07. & 08. März 2026

Samstag, 07.03.2026 • 10:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, 08.03.2026 • 09:00 - 16:00 Uhr

Mehrzweckhalle Lauter-Bernsbach

OT Bernsbach
Schulstraße 36



Der Fokus: Flugmodellbau

- Jets, Segelflug & Motorflug
- Speedmodelle
- Wurfgleiter
- Großmodelle & Scale-Flugzeuge



Highlight-Modelle:

- BAE Hawk - Maßstab 1:2,5
- F-16 Fighting Falcon - Maßstab 1:4

... und viele weitere außergewöhnliche Modelle!



Für das leibliche Wohl ist gesorgt



Speisen & Getränke vor Ort

EINTRITT:

2 €

Kinder bis
14 Jahre frei



Die Welt des Modellbaus zu Gast in Bernsbach

„Wir freuen uns schon auf das erste Märzwochenende, auch wenn es bis dahin noch viel zu tun gibt.“ blickt Marcus Wolf, Vorstand des Modellbau Spiegelwald e. V. schon mal optimistisch voraus. „Da ist wieder die Welt des Modellbaus zu Besuch in Lauter Bernsbach. Unser Verein lädt dazu recht herzlich alle Interessierten von groß bis klein ein.“ Frank Sandig, Vorstandmitglied, ergänzt mit einem Augenzwinkern „Die Modellbauausstellung ist bestens für alle Gäste zwischen 0 und 110 Jahren geeignet!“

Die Modellbauer haben wieder einige Highlights aus ihren Werkstätten mitgebracht. Der Fokus liegt auf dem Flugmodellbau, dabei sind beeindruckende Großmodelle mit Turbinentreibwerken, aber auch kleinste Flugmodelle, die zwischen den Besuchern hindurch schwirren. Eine große Gartenbahn ist genauso vertreten wie viele interessante Auto-, Truck- und Funktionsmodelle der befreundeten Auer Automodellbauer.

Marcus Wolf hebt weiter hervor „Zwei unserer Mitglieder, Fank Sandig und Andreas Goldhahn, engagieren sich an den Oberschulen in Beierfeld

und Lauter. Sie bringen den Kindern und Jugendlichen handwerkliche Fähigkeiten im Modellbau bei und vermitteln jede Menge Spaß, wenn die eigenen Flugzeuge sich das erste Mal in die Luft erheben. Einige dieser Modelle werden in der Ausstellung zu sehen sein.“

Wer genug vom Schauen hat, kann sich gern mit kühlen und heißen Getränken und einem feinen Imbissangebot stärken. Neben köstlichen selbstgebackenen Kuchen haben die Modellbaufrauen dieses Jahr auch ein tolles Würzfleisch mit im Angebot.

Es gibt also mehrere Gründe für einen Besuch der Mehrzweckhalle in Bernsbach am ersten Märzwochenende. Der Modellbauverein freut sich schon auf viele Gäste und interessante Gespräche.

Mit sportlichem Gruß und herzlichem Glück Auf
Ihr Modellbau Spiegelwald e.V.
gez.

André Barth
Öffentlichkeitsarbeit



Aus dem Stadtrat

Im öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lauter-Bernsbach am 22.01.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss SR-2026/001

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, zum Antrag auf Baugenehmigung „Werbebanner Physiotherapie unbeleuchtet (im Metallrahmen auf Sockel)“ auf dem Flurstück 204/g (Dietrich-Bonhoeffer-Straße 11) der Gemarkung Lauter das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 17/00/00

Beschluss SR-2026/002

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, der Übernahme der Abstandsfläche des Bauvorhabens auf dem kommunalen Flurstück 294/1 im Rahmen einer Abstandsflächenbaulast als Grundstückseigentümer zuzustimmen und zum Antrag auf Baugenehmigung „Neubau einer Lagerhalle mit Betreiberwohnung“ auf dem Flurstück 294/2 (August-Bebel-Straße) der Gemarkung Lauter das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 16/00/01

Beschluss SR-2026/003

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, die erforderlichen Mittel für das Vorhaben „Sanierung Kinderbecken Freibad Bernsbach“ in Höhe von 55.000 € netto, als Vorgriff auf die im Haushalt 2026 geplanten Mittel, zur Verfügung zu stellen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 11/02/04

Beschluss SR-2026/004

Die Jahresabschlussergebnisse zum 31.12.2021 werden gemäß § 88 c Absatz 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:

in der Ergebnisrechnung mit:

- Summe der ordentlichen Erträge von	14.328.811,96 €
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von	13.385.469,32 €
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	943.342,64 €
- Summe der außerordentlichen Erträge von	160.165,09 €
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	131.272,50 €
- einem Sonderergebnis von	28.892,59 €
- Gesamtergebnis	972.235,23 €

in der Finanzrechnung mit:

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.159.684,64 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	-861.590,51 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	-561.203,52 €
- Saldo aus haushaltunwirksamen Vorgängen von	-5.979,78 €
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um	730.910,83 €

in der Vermögensrechnung mit:

- einer Bilanzsumme von	61.654.969,23 €
-------------------------	-----------------

Die Stadt Lauter-Bernsbach nimmt im Jahresabschluss 2021 die eingeräumten Wahlrechte zum Haushaltsausgleich aufgrund gesetzlicher Änderungen gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 der SächsGemO in Verbindung mit § 24 SächsKomHVO wie folgt in Anspruch:

- Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs.3 Satz 3 SächsGemO in Höhe von 695.084,58 €



- Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO in Höhe von 0,00 €
- Verrechnung der Nettorestbuchwerte von Vermögensgegenständen die aufgrund eines Zugangs vom Altvermögen ins Neuvermögen umgegliedert werden und der damit ergebnis-neutralen Buchung von Basiskapital in die Sonderergebnisrücklage in Höhe von 1,00 Euro.

Der Bericht des örtlichen Prüfers Falk Slomiany & Koll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Jahnsdorf vom 30.10.2025 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Stadt Lauter Bernsbach wird zur Kenntnis genommen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 17/00/00

Im nichtöffentlichen Teil traf der Stadtrat mit Beschluss SR-2026/005 eine Personalentscheidung.

Hinweis:

Sachverhalte, Begründungen sowie Anlagen zu den jeweiligen öffentlichen Beschlüssen können in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, VG I - Rathausstraße 11, Zi. 09, eingesehen werden.

Im nichtöffentlichen Teil der 13. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Lauter-Bernsbach am 03.02.2026 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss TA-2026/001

Der Technische Ausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, dem Stadtrat zu empfehlen, den Auftrag über die notwendigen Bauleistungen für das Vorhaben „Ausbau Bushaltestellen Wartehalle B101“ an die Firma GSG Baugesellschaft mbH aus Lauter-Bernsbach zu vergeben. Die Vergabesumme beträgt: 183.803,35 €.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Ergebnisse des noch durchzuführenden Verfahrens nach § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes.

Ja/Nein/Enthaltungen: 07/00/01

Hinweis:

Sachverhalte, Begründungen sowie Anlagen zu den jeweiligen öffentlichen Beschlüssen können in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, VG I - Rathausstraße 11, Zi. 09, eingesehen werden.

Im öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Lauter-Bernsbach am 04.02.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss VA-2026/001

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt die Annahme und Verwendung der in der Anlage zur Beschlussvorlage BV-26/007 aufgeführten Zuwendung.

Ja/Nein/Enthaltungen: 09/00/00

Beschluss VA-2026/002

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, in den Entwurf des Haushaltplanes 2026 einen Gesamtbetrag von 61.000,00 € für die Vereinsförderung aufzunehmen. Die Zuschüsse sind bei Bestätigung des Planansatzes im Haushaltspunkt 2026 gemäß Anlage zur Beschlussvorlage BV-26/008 auf die Vereine aufzuteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 08/00/00

Beschluss VA-2026/003

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, die Ausgaben für die Veranstaltungen mit Kulturgruppen zum 30. Lauterer Vugelbeerfast 2026 auf max. 20.000,00 € festzulegen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Kulturgruppen entsprechend vertraglich zu binden.

Ja/Nein/Enthaltungen: 09/00/00

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss VA-2026/004

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, dem Stadtrat zu empfehlen, zukünftig die Höhe der Elternbeiträge gemäß § 15 Abs. 2 SächsKitaG dynamisch an die festgestellten Sach- und Personalkosten der Betriebskostenabrechnung anzupassen.

Dabei wird

- für die Krippenbetreuung ein Anteil von 15 % der Sach- und Personalkosten (für 9 h),
- für die Kindergartenbetreuung ein Anteil 15 % der Sach- und Personalkosten (für 9 h)
- und für die Hortbetreuung ein Anteil von 18 % der Sach- und Personalkosten (6 h)

aufgerundet auf den nächsthöheren ganzzahligen Eurobetrag, als Elternbeitrag festgesetzt.

Die Festlegung findet erstmals nach Bestätigung der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025 Anwendung.

Ja/Nein/Enthaltungen: 07/00/02

Beschluss VA-2026/005

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Stadtrat zu empfehlen, folgenden Regelungen zur Beflaggung der Rathäuser zuzustimmen:

1. Vor dem Verwaltungsgebäude I (Altes Rathaus Lauter) und dem Verwaltungsgebäude II (Rathaus Bernsbach) sind dauerhaft die Landesflagge des Freistaates Sachsen sowie die Bundesflagge aufzuziehen.
2. Vor dem Verwaltungsgebäude III (Neues Rathaus) ist dauerhaft eine Flagge mit dem Wappen der Stadt Lauter-Bernsbach aufzuziehen.
3. Für die Hugo-Ament-Grundschule und die Heinrich-Heine-Oberschule finden weiterhin die Regelungen der VwV Beflaggung Anwendung.

Ja/Nein/Enthaltungen: 08/01/00

Beschluss VA-2026/006

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, die Forderung aus Mieten inkl. Nebenforderungen in Höhe von insgesamt 2.171,08 Euro bis zum 10.08.2029 zu stunden.

Die Tilgung erfolgt in 43 Raten zu je 50,00 Euro und einer Schlussrate in Höhe von 21,08 Euro, beginnend mit dem 10.01.2026.

Ja/Nein/Enthaltungen: 09/00/00

Hinweis:

Sachverhalte, Begründungen sowie Anlagen zu den jeweiligen öffentlichen Beschlüssen können in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, VG I - Rathausstraße 11, Zi. 09, eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Voraussichtliche Sitzungstermine

Beginn der Sitzung jeweils 19.00 Uhr

Stadtrat

Donnerstag, 26.03.2026, Ratssaal
Hermann-Uhlig-Platz 1

Technischer Ausschuss

Dienstag, 10.03.2026, Ratssaal
Straße der Einheit 5

Verwaltungsausschuss

Mittwoch, 11.03.2026, Ratssaal
Straße der Einheit 5

Entsorgungskalender für den Monat März 2026

Restabfall

OT Lauter	Mittwoch 04. und 18.
OT Bernsbach	Donnerstag 05. und 19.
OT Oberpfannenstiel	Donnerstag 05. und 19.



Papier

OT Lauter	Freitag 20.
OT Bernsbach	Dienstag 17.
OT Oberpfannenstiel	Dienstag 17.

Bioabfall

OT Lauter	Montag 09. und 23.
OT Bernsbach	Montag 09. und 23.
OT Oberpfannenstiel	Montag 09. und 23.

Gelbe Tonne

OT Lauter	Montag 02., 16. und 30.
OT Bernsbach	Dienstag 03., 17. und 31.
OT Oberpfannenstiel	Montag 02., 16. und 30.

Veranstaltungen

07. März

15:30 Uhr – Vortrag – Volker Zimmer gibt Einblicke in seine Arbeit als Ortschronist
Atelier S.E. Göckeritz in der alten Druckerei
Rathausstraße 9, 08315 Lauter-Bernsbach

14. März

18:00 Uhr – 30 Jahre Vereinsjubiläum - Verein der Heimatfreunde Oberpfannenstiel e. V.
im Bahnschlösschen
08315 Lauter-Bernsbach

Lautergold

Montag – Freitag	10.00 – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 – 14.00 Uhr (Januar bis September)
	09.00 – 17.00 Uhr (Oktober bis Dezember)
An Sonn- und Feiertagen bleiben Museum und Werksverkauf geschlossen.	



Jeden Donnerstag

von 17:00 -18:30 Uhr
Offenes Atelier

(Atelier in der alten Druckerei - Sarah Elisabeth Göckeritz, Rathausstraße 9, 08315 Lauter)



Dauerausstellung

Jeden letzten Samstag im Monat ist unsere Heimatstube im OT Lauter, von 14.30 Uhr bis 17.00, Uhr zur Besichtigung in der Straße des Friedens 20, geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jeden letzten Sonnabend des Monats ist die Heimatstube in Bernsbach von 14.30-16.30 Uhr, für die Besucher geöffnet.
Auf Wunsch gibt es Kaffee und Kuchen nach Voranmeldung.



Ungesichert wird es gefährlich – Tipps zur Ladungssicherung

Dass sich ungesicherte Gegenstände im Auto selbstständig machen und gefährlich werden können, zeigt ein innerstädtischer Verkehrsunfall, bei dem zwei Pkw miteinander kollidiert waren. Ein im Kofferraum des einen Autos lose hineingestellter verschlossener Farbimer, welcher zuvor im Baumarkt erworben wurde, hatte bei dem Unfall mit ungebremster Geschwindigkeit die Rückenlehne der hinteren Sitzreihe durchbrochen und sich explosionsartig im Fahrzeuginnenraum entleert. Die weiße Farbe hatte sich im gesamten Innenraum verteilt. Der Fahrer wurde bei dem Verkehrsunfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Hätten zum Beispiel im Kofferraum schwere Gehwegplatten, Propangasflaschen oder andere sperrige Gegenstände ungesichert gelegen, wäre der Fahrer, vielleicht auch Unbeteiligte, schlimmstenfalls durch die Ladung schwer verletzt oder gar erschlagen worden.

Diese wahre Begebenheit aus dem Polizeialtag in Kurzfassung soll veranschaulichen, dass jegliche Ladung gegen Verrutschen zu sichern ist, um die Fahrzeuginsassen und andere Verkehrsteilnehmer bei einem Unfall oder Brems-/Ausweichmanöver nicht unnötig in Lebensgefahr zu bringen. Das gilt auch für Hunde als beste Freunde des Menschen. Tiere werden idealerweise in Transportboxen oder mit Sicherheitsgeschirren vor dem Schleudern bewahrt.

Gegenstände sollten im Fahrzeug kraft- und formschlüssig verstaut werden. Dazu empfehlen Verkehrsexperten, die Laderaumabdeckung zu verwenden sowie Ladungssicherungsnetze, Gepäcknetze oder Gurte zu nutzen. Die Ladung kann im Kofferraum auch mit einer Decke abgedeckt und diagonal mit Zurrgurten gesichert werden, die an den Verzurrösen im Boden befestigt werden. Die Rücksitzlehne dient als Trennwand – für noch mehr Halt können die Sicherheitsgurte der Rücksitze geschlossen werden, sofern dort niemand sitzt. Damit keine scharfkantigen Splitter bei einer Vollbremsung durch das Auto fliegen, sollten zerbrechliche Gegenstände, wie Glasflaschen, nicht lose, sondern beispielsweise in geschlossenen Kartons im Fußraum hinter dem Fahrer-/Beifahrersitz verstaut werden. Sperrige Gegenstände, wie beispielsweise Bretter oder Ski, transportiert man am besten in einer Dachbox. Auch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung im Pkw und die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts (Überladung) sollten nicht außer Acht gelassen werden, um insbesondere Stabilität und Fahreigenschaften des Autos nicht zu verändern. Nicht immer ist das Familienauto ein geeignetes Transportmittel.

Die Ladungssicherungspflichten werden durch folgende Paragraphen geregelt:

§ 22 StVO, § 23 StVO, § 30 StVZO, § 31 StVZO

Bei Verstößen drohen dem betroffenen Fahrzeugführer sowie -halter Bußgelder beginnend ab 25 Euro und unter Umständen bis hin zu 585 Euro verbunden mit Punkten in Flensburg.

Denken Sie also bitte immer an eine ordnungsgemäße Ladungssicherung! Wir wünschen Ihnen stets eine unfallfreie Fahrt – mit und ohne Ladung.

Ihr/e Bürgerpolizist/in



Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten

Das Einwohnermeldeamt möchte Ihnen einige Hinweise zur Beantragung neuer Personalausweise und Reisepässe geben.

Der Gesetzgeber hat bundesweit eine Erhöhung der Gebühren für die Beantragung eines Personalausweises beschlossen. Aus diesem Grund steigt der Preis auch in Lauter-Bernsbach.

Ab Samstag, den 7. Februar 2026, kostet es für Personen ab 24 Jahren 46 Euro, wenn sie einen neuen Personalausweis beantragen. Personen unter 24 Jahren zahlen 27,60 Euro.

Hintergrund der bundesweiten Änderung im Ausweiswesen sind die gestiegenen Herstellungs- und Produktionskosten der Ausweisdokumente bei der Bundesdruckerei.

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Dokumente, um rechtzeitig eine Neubeantragung vorzunehmen.

Die Neubeantragung sollte mindestens 4 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit des Dokumentes vorgenommen werden.

Für die Beantragung von Personaldokumenten sind ausschließlich digitale Lichtbilder (nicht älter als 6 Monate) zugelassen, die den biometrischen Vorgaben der Bundesdruckerei entsprechen. Diese können durch zertifizierte Fotografen oder Fotostudios erstellt und in digitaler Form bereitgestellt werden. Der digitale Zugriff erfolgt über einen QR-Code, der beim Antrag vorzulegen ist. Es können jedoch vor Ort entsprechende Lichtbilder erfasst werden, die Gebühr beträgt 6,00 €.

Gebühren Personaldokumente:

Personalausweis:	46,00 € / Gültigkeit 10 Jahre
Reisepass:	70,00 € / Gültigkeit 10 Jahre
Reisepass express:	102,00 € / Gültigkeit 10 Jahre
Vorläufiger Personalausweis:	10,00 € / Gültigkeit 3 Monate

Für Personen bis zum 24. Lebensjahr

Personalausweis:	27,60 € / Gültigkeit 6 Jahre
Reisepass:	37,50 € / Gültigkeit 6 Jahre
Reisepass express:	69,50 € / Gültigkeit 6 Jahre

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt:

OT Bernsbach:	montags:	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	dienstags:	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
		& von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
OT Lauter:	mittwochs:	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	donnerstags:	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
		& von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes gern zur Verfügung.

Januar voller Begegnungen und Engagement

Auch im Januar war ich als „Lauterer Vugelbeerkönigin“ wieder viel unterwegs – daher gibt es schon wieder einen kleinen Bericht aus meinem ereignisreichen Start ins neue Jahr.

Los ging es beim Knut in Lauter, das wie jedes Jahr von der Jugend-

feuerwehr Lauter ausgestaltet wurde. Gemeinsam mit den Jugendlichen durfte ich den großen Baumhaufen mit entzünden. In feierlicher Atmosphäre mit tollem Essen und leckeren Getränken wurde zusammen gefeiert. Besonders gefreut hat mich, dass ich meinen Schnaps verkosten durfte – die dabei entstandenen Spenden kommen selbstverständlich der Jugendfeuerwehr zugute.



Ein weiteres Highlight war der erste Heimatabend des EZV im neuen Jahr. Traditionell wurde hier das vergangene Jahr Revue passieren gelassen und gezeigt, was der Erzgebirgszweigverein alles geleistet hat. Vieles davon geschieht im Verborgenen und wird im Alltag oft gar nicht wahrgenommen. Umso beeindruckender ist diese wertvolle Arbeit für unsere Heimattradition. An dieser Stelle möchte ich herzlich dazu aufrufen: Wer Freude an Heimat, Tradition und Gemeinschaft hat und sich im Kleinen einbringen möchte, ist beim Erzgebirgszweigverein jederzeit willkommen.

Außerdem nahm ich an einer Wanderung in Bockau zum Buchberg teil. Es war eine sehr schöne Tour mit tollen Gesprächen. Ich war dabei gemeinsam mit einigen Vertretern des EZV unterwegs – ein rundum gelungener Tag.



Viele haben es vielleicht schon mitbekommen: Ich bin auch immer wieder rund um Lauter unterwegs, unter anderem auf dem Weg zum Sachsenstein. Die Aussicht auf Lauter-Bernsbach ist einfach wunderschön, der Weg gut machbar und absolut empfehlenswert. Wer Lust hat, mich einmal zu begleiten, ist herzlich eingeladen.





Weiter ging es zum Schlacht- und Bockbierfest der Feuerwehr Bernsbach. Es waren Vertreter aus Bernsbach, Beierfeld, Grünhain und

Lauter dabei – „Spiegelwald United“ sozusagen. Bei gutem Essen, ausgeschenktem Bier und vielen Gesprächen durfte ich wieder neue, tolle Menschen kennenlernen und Kontakte knüpfen. Da ich immer auch auf Sponsorensuche bin, waren diese Begegnungen besonders wertvoll.

Zum Schluss war ich privat unterwegs und habe den Schützenverein Rittersgrün beim Biathlon in Oberwiesenthal kennengelernt. Eine sehr herzliche Truppe – und ich hoffe, dass wir sie vielleicht auch einmal bei uns in Lauter begrüßen dürfen.

Vugelbeerige Grüße von eurer Vugelbeerkönigin Christina



Herzliche Glückwünsche

OT Bernsbach und Oberpfannenstiel

03.03.	Willy Neubert	91 Jahre
04.03.	Chaaban Mhanna	75 Jahre
05.03.	Ursula Kreißig	75 Jahre
08.03.	Rainer Süß	90 Jahre
10.03.	Gerhard Stiehler	91 Jahre
11.03.	Brigitte Herrmann	75 Jahre
11.03.	Viacheslav Kozlov	75 Jahre
12.03.	Dorothea Fuhrmann	97 Jahre
12.03.	Ruth Friedrich	93 Jahre
19.03.	Joachim Werner	92 Jahre
21.03.	Manfred Lerch	96 Jahre
22.03.	Gertraud Schulz	94 Jahre
25.03.	Horst Schönherr	90 Jahre
28.03.	Anita Lauckner	93 Jahre
28.03.	Wolfgang Lahner	75 Jahre
29.03.	Hartmut Schorsch	90 Jahre
31.03.	Roland Türschmann	93 Jahre

OT Lauter

01.03.	Bernd Schürer	75 Jahre
05.03.	Lisa Paatsch	90 Jahre
07.03.	Gertrud Merkel	97 Jahre
11.03.	Siegmar Meinhold	75 Jahre
13.03.	Werner Reinhold	75 Jahre
16.03.	Sonnhilde Baumgarten	80 Jahre
16.03.	Ingeborg Beckstein	80 Jahre
16.03.	Gabriele Schiller	75 Jahre
18.03.	Gerhard Gloger	80 Jahre
19.03.	Christa Petraschek	90 Jahre
20.03.	Thea Bennewitz	94 Jahre
21.03.	Marianne Ficker	85 Jahre
27.03.	Hans Wendel	85 Jahre
29.03.	Ute Wirth	75 Jahre
31.03.	Dr. Manfred Leichsenring	75 Jahre
31.03.	Joachim Müller	75 Jahre
31.03.	Harald Schreiber	75 Jahre

Ehejubiläum

13.03.	Hans-Hermann und Monika Karin Stoll	50 Jahre
20.03.	Dieter Erich und Brunhilde Rosemarie Riedel	50 Jahre

Ehejubiläum

26.03.	Steffen und Dora Liane Schuffenhauer	50 Jahre
--------	--------------------------------------	----------



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachung

Ausschreibung Ehrenamtsstelle

Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald sucht zum sofortigen Dienstantritt:

ZWEI MITARBEITER IM EHRENAMT (m/w/d) FÜR DIE TOURIST-INFORMATION AUF DEM KÖNIG-ALBERT-TURM IM BEREICH GÄSTEBERATUNG UND -BETREUUNG.

Die Stelle ist ab sofort in mit einer durchschnittlichen regelmäßigen monatlichen Arbeitszeit von **20 Stunden** unbefristet zu besetzen.

Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald nimmt die touristischen Aufgaben seiner Mitgliedsgemeinden Grünhain-Beierfeld und Lauter-Bernsbach wahr.

Die Touristinformation mit dem König-Albert-Turm ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Aufenthalt in der Spiegelwaldregion.



Zu den Aufgaben gehören:

- Gästebetreuung und -beratung
- Ticket- und Souvenirverkauf
- Unterstützung bei Veranstaltungen

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Eine Änderung der Aufgabengebiete sowie die Übertragung gleichwertiger Tätigkeiten bleiben vorbehalten.

Wir erwarten:

- Flexibilität und Zuverlässigkeit.
- Ein freundliches und zuvorkommendes Auftreten, hohe Sozialkompetenz und Serviceorientierung.
- Einfühlungsvermögen und Teamgeist.
- Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen.
- Gute Ortskenntnisse und Aufgeschlossenheit gegenüber erzgebirgischen und regionalen Traditionen, Sitten und Bräuchen.

Dafür bieten wir:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet,
- einen großen Gestaltungsspielraum bei der täglichen Arbeit,
- ein modernes Arbeitsumfeld in einem dynamischen Team mit kurzen Entscheidungswegen,
- eine Aufwandsentschädigung von 5 Euro pro Stunde für die Ausübung des Ehrenamtes

Sie werden ein fester Bestandteil in unserem Team und arbeiten sehr flexibel und selbstständig. Aktuell beträgt die Arbeitszeit 20 Stunden im Monat. Wir garantieren eine ausführliche Einarbeitung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen!

Ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einem aussagekräftigen Anschreiben senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer TZV-01-2025 bis spätestens zum 28.02.2026 per E-Mail an personal@beierfeld.de. Bei Fragen zum Aufgabengebiet oder zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an das Hauptamt, Frau Witter (Tel. 03774/ 153220)


Unterschrift Verbandsvoritzender

gez.
Geißler
Verbandsvoritzender



Allgemeines

Tonkoffer – Eine Reise in fantastische Welten mit Märchenerzählerin Bärbel Bitterlich & Singer-Songwriter Martin Bitterlich

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Poesie, Klang und Gefühl. Mit viel Liebe zum Detail und einer großen Portion Fantasie öffnen Bärbel und Martin Bitterlich ihren Tonkoffer – und laden Groß und Klein ein, sich verzaubern zu lassen.

Freuen sie sich auf bewegende Geschichten und Märchen, die unter die Haut gehen, und auf handgemachte Musik, die voller Farben, Klänge und lebendiger Bilder steckt. Ein Zusammenspiel, das die Sinne berührt und die Seele wärmt.

Lassen Sie sich am **27.02.2026, 16 Uhr** im König-Albert-Turm mitnehmen auf eine märchenhafte Reise, die unvergesslich bleibt – ein Erlebnis für alle Sinne.

Eintritt: 10 € Erwachsene / 5 € Kinder

Anmeldung erforderlich unter

Tel. 03774/ 640744 oder post@spiegelwald.de



Einladung zur Buchlesung - Zwönitzer Papiermühle als Romanvorlage

Filme und Bücher mit heimatlichen Schauplätzen sind etwas Besonderes. Sie faszinieren und führen zu Orten die jeder kennt - wie die Papiermühle in Niederzwönitz. Die älteste Papiermühle Deutschlands, lieferte die Kulisse und den Stoff für einen spannenden Roman. Unter dem Titel „Die Frau des Papiermachers“ entführt die Autorin Frau Antje Henkel-Schilbach in das 17. Jahrhundert. Erzählt wird das dramatische Schicksal von Magdalena, der Frau des Papiermachers. Ihr Leben in der Mühle und die alte Handwerkskunst des Papiermachens werden authentisch geschildert. Am **Sonntag, dem 15. März 2026, 15 Uhr** ist Frau Antje Henkel-Schilbach zu Gast auf dem Spiegelwald und lädt Interessierte zu einer spannenden Lesereise ein.

Eintritt: 8 €/ Pers.

Anmeldung (bis 14.03.) unter

Tel. 03774/ 640744 oder post@spiegelwald.de



www.spiegelwald.de

Die Frau des Papiermachers
unterhaltsame Buchlesung
mit Autorin Antje Henkel-Schilbach



15 Uhr
15. März

König-Albert-Turm
08344 Grünhain-Beierfeld/ ST Grünhain Alte Bernsbacher Str. 1

Veranstaltungsrückblick

Sonderführung begeistert zahlreiche Besucher

Am 30. Januar 2026 nutzten zahlreiche Begeisterte und Kunstinteressierte die Einladung zur Führung durch die aktuelle Ausstellung. Im Mittelpunkt der Führung standen die Bildbetrachtungen zu den Werken von Alfred Dorschner.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Besucher den kenntnisreichen Vortrag von Achim Siegert. Der ehemalige Kunsterziehungslehrer war mit dem Sohn des Malers befreundet und hat sich viel mit den Arbeiten Alfred Dorschners beschäftigt. Daher bot die Führung neben Einblicken in das künstlerische Schaffen auch viel Raum für persönliche Eindrücke und emotionale Momente.

Die Sonderführung wurde zu einem würdigen Gedenken an den Künstler Alfred Dorschner und sein künstlerisches Lebenswerk.



Die Führung startete im Foyer, wo sich ein Werk Dorschners als Dauerleihgabe befindet.



Alfred Dorschner - Wandbild König-Albert-Turm.

Sommerkino findet 2026 Fortsetzung

Bei einem Termin im Rathaus Beierfeld haben Vertreter des Tourismus-Zweckverband Spiegelwald kürzlich ihre personalisierte Filmklappe erhalten.

Der König-Albert-Turm ist einer von vier Spielorten im Erzgebirge, wo „Moviequidi – Cinema in Motion“ 2026 Station macht. Organisiert wird der Kinotag vom „Wander- und Erlebniskino e.V.“, bei welchem man sich als Spielstätte bewerben konnte.

Vereinschefin Anja Baumgärtel will mit ihrem Verein die Magie des Kinos zurück ins Erzgebirge bringen. Doch es ist nicht nur der Filmgenuss allein. Gemeinschaftserlebnisse und Begegnungen sollen Jung und Alt verbinden.

Ein solches Event wird es am **7. August 2026** auf dem Spiegelwald geben. Bei einem lockeren Speed-Dating können Jugendliche und regionale Firmen unkompliziert zueinanderfinden. Natürlich gibt es beim open-air-Sommerkino am Fuße des König-Albert-Turms auch wieder zwei tolle Filme. Der Eintritt ist wie immer frei.



Anja Baumgärtel (2.v.l.) übergibt die symbolische Filmklappe an den Verbandsvorsitzenden Mirko Geißler und die Verantwortlichen des TZV Spiegelwald. Foto: U. Zenker



Achim Siegert führte fachkundig durch die Ausstellung.



Schulnachrichten

Erfolgreiche Wettkämpfer beim Athletikwettbewerb

Zu Beginn des neuen Jahres, am 15. Januar 2026, fanden sich die besten Jungen und Mädchen der jeweiligen Klassenstufen des Altkreises Aue und Schwarzenberg in unserer Turnhalle ein.

In vier Disziplinen maßen sie ihre Kräfte, um den Gesamtsieg und die beste Mannschaft im Staffellauf auszumachen. Entsprechend aufgeregt waren unsere Wettkämpfer in ihrem neuen Outfit. Dazu kam, dass einige Kinder krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnten und sich andere Athleten kurzfristig den Herausforderungen des Wettkampfs stellten.

Während des gesamten Wettbewerbs herrschte eine tolle Stimmung, sei es beim Dreierhopp, beim Medizinballschocken oder beim Klettern. Letzteres war besonders spannend, denn die Sportler wurden durch das Anfeuern nach oben „getrieben“. Aber auch bei der Hockwende auf Zeit (Klassen 1 und 2) wurde sich mächtig angestrengt, egal, ob die Beine schon schwer wurden oder nicht.

Ebenso tolle Ergebnisse erreichten die Wettkämpfer der Klassen 3 und 4 beim Seilspringen. Jeder übertraf seine bisherige Bestmarke.

Maya Jahn aus der Klasse 3a schaffte mit 84 Durchschlägen sogar einen neuen Schulrekord.



Für unsere Erstklässler war dies natürlich besonders aufregend. Mick Junghänel (Klasse 1c) konnte sich in allen Disziplinen steigern und erreichte damit den 4. Platz. Jane Geyer (Klasse 1c) erreichte einen ausgezeichneten zweiten Platz.

In der zweiten Klasse setzte sich Sophie Fahsel (Klasse 2b) mit einem tollen zweiten Platz durch, und Henri Lauckner (ebenfalls Klasse 2b) erreichte bei den Jungen einen überragenden ersten Platz. Dabei stellte er bei der Hockwende und beim Klettern ebenfalls einen neuen Schulrekord auf.

Anton Weisflog aus der Klasse 3c und Maya Jahn aus der Klasse 3a glänzten mit einem Sieg in ihrem Jahrgang. Allerdings konnte sich Maya erst ein paar Tage später über diesen Sieg freuen, da ihr aufgrund eines Fehlers im Berechnungssystem zunächst einige Punkte verwehrt wurden.

In der vierten Klasse waren unsere Athleten ebenfalls sehr erfolgreich. Hanna Rudolph (Klasse 4c) erreichte den 2. Platz und Noa Richter (Klasse 4b) erkämpfte sich den 3. Platz.

Was für eine erfolgreiche Mannschaft! Wir sind sehr stolz auf unsere Athleten.

Herzlichen Glückwunsch!

C. Holzhey
Schulleiterin



Kinderhaus „Mini & Maxi“

Das Kinderhaus „Mini & Maxi“ in Lauter-Bernsbach lädt interessierte Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren herzlich zur monatlichen Krabbelgruppe ein.

Die Krabbelgruppe bietet:

- Familien die Möglichkeit, unser Kinderhaus in ruhiger Atmosphäre kennenzulernen,
- unsere Räumlichkeiten zu entdecken,
- Fragen zu stellen und
- mit unserem pädagogischen Team ins Gespräch zu kommen.

Dabei steht das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund, ganz unverbindlich und ohne Verpflichtungen.

Die Krabbelgruppe findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:00 Uhr statt.

Eine vorherige telefonische Anmeldung unter 03771 / 554986 ist erwünscht.



**Mini & Maxi laden ein –
zur Krabbelgruppe im Kinderhaus!**

Für interessierte Eltern mit Kindern von 0–3 Jahren.

Lernen Sie unser Kinderhaus und unser Team kennen,
stellen Sie Ihre Fragen und entdecken Sie,
ob wir die richtige Kita für Ihr Kind sind!

Jeden 2. Mittwoch im Monat

15:00 – 16:00 Uhr

Für eine vorherige telefonische Anmeldung:

03771 / 554986

E-Mail: kita-lauter@volkssolidaritaet.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Kirchliche Nachrichten

Die Ev.-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter informiert:

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen ein:

Gottesdienste: 01.03. mit Taufe, Beginn 9.30 Uhr
 08.03. Beginn 9.30 Uhr
 15.03. Beginn 9.30 Uhr
 22.03. Beginn 9.30 Uhr
 29.03. mit Abendmahl, Beginn 9.30 Uhr

dienstags: Gebetstreff, Beginn 18.45 Uhr

donnerstags: „Kaffee mit Herz und Hand“, Beginn 15.30 Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen finden in Aue, Treff, Schwarzenberger Str.6 statt. (Zugang über Ernst-Bauch-Str. 13a)

Schalomgemeinde Lauter:

Antonsthaler Straße 2 in Lauter

Die Schalomgemeinde lädt herzlich ein

sonntags: Gottesdienst 10.00 Uhr (parallel Bibelzeit für Kids)

Kontakt: Stefan Krauß 0172 8688469
 Michael Förster 03771 5952308

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Lauter informiert:

Sonntag, 01.03. 10.00 Uhr Lighthouse-Gottesdienst in der ev.-meth. Kirche

Gemeinschaftsstunde + parallel Kinderstunde

sonntags: 10.00 Uhr

Frauenstunde Dienstag, 17.03. 18.30 Uhr

Gebetstreff dienstags 19.45 Uhr

Jugendstunde freitags 19.00 Uhr

Weitere Infos: www.lkg-lauter.de

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

am Mittwoch, den 11.03.2026, um 14.00 Uhr.

Die Polizei ist zu Gast und wird uns einen interessanten Vortrag halten zum Thema „Im Alter sicher leben“.

Kontakt: F. Schleif 03771/313787

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauter lädt zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich ein:

1. März

10.00 Uhr Lighthouse-Gottesdienst in der ev.-meth. Kirche Lauter

8. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst

15. März

10.00 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

22. März

10.00 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

29. März

10.00 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

31. März

19.30 Uhr Passionsandacht

2. April

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Hoffnungsgebet:

dienstags: 18.30 Uhr Junge Gemeinde im Kirchgemeindehaus (KGH)

mittwochs: 18.00 Uhr (außer 4. März), Kirche

freitags: 15.00 Uhr Kids Day-Christenlehre
 17.00 Uhr Jung- und Mädchenschar im Kirchgemeindehaus (KGH)

Evangelisch-methodistische Friedenskirche Lauter

Sonntag, 22.2.2026

10.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Freitag, 27.02.2026

19.00 Uhr Lobpreisabend

Sonntag, 01.03.2026

10.00 Uhr Lighthouse-Allianzgottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 03.03.2026

14.30 Uhr Seniorenkreis

Donnerstag, 05.03.2026

20.00 Uhr Stadtgebet im Rathaus

Freitag, 06.03.2026

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Ev.-luth. Kirche Bernsbach

**Sonntag, 08.03.2026**

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst

Donnerstag, 12.03.2026

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 15.03.2026

10.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.03.2026

10.15 Uhr Gottesdienst

montags: 19.30 Uhr Probe des gemischten Chores**mittwochs:** 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores**freitags:** 19.00 Uhr Jugendkreis**mittwochs:** 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores in Lauter**freitags:** 19.00 Uhr Jugendkreis in Lauter**Ev.-luth. Kirchgemeinde Bernsbach mit Oberpfannenstiel****Gottesdienste Bernsbach****22. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

1. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl

8. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

22. März

10.00 Uhr Kreuzweggottesdienst

29. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Gottesdienste Oberpfannenstiel**1. März**

9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl

8. März

9.00 Uhr Gottesdienst

15. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

29. März

9.00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-methodistische Kreuzkapelle Bernsbach**Sonntag, 22.2.2026**

9.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 27.2.2026

19.00 Uhr Lobpreisabend in Lauter

Sonntag, 1.3.2026

9.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 3.3.2026

14.30 Uhr Seniorenkreis in Lauter

Donnerstag, 5.3.2026

20.00 Uhr Stadtgebet im Rathaus Lauter

Freitag, 6.3.2026

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Ev.-luth. Kirche Bernsbach

Sonntag, 8.3.2026

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Lauter

Dienstag, 10.3.2026

14.30 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 12.3.2026

19.30 Uhr Bibelgespräch in Lauter

Sonntag, 15.3.2026

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.3.2026

9.00 Uhr Gottesdienst

montags: 19.30 Uhr Probe des gemischten Chores in Lauter**Kreuzweg-Gottesdienst****Sonntag, 22. März, 10 Uhr**

Kirche „Zur Ehre Gottes“, Bernsbach

Wir schließen uns damit dem deutschlandweit begangenen Ökumenischen Jugendkreuzweg 2026 an.

Unter dem Titel „dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen“ werden wieder einzelne Stationen mit Impulsen zum Nachdenken und Beten beschritten.

Musikalisch wird der Kreuzweg von Chor und einer live-Band begleitet und möchte alle zum Mitsingen einladen.

Proben sind **ab 23.2. immer montags, 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum in Bernsbach.



Konzertgottesdienst

Samstag, 14. März, 17 Uhr

**EV.-LUTH.
Kirche
BERNSBACH**



Sonntag, 15. März, 10 Uhr





Vereinsmitteilungen



**Maria
Wiedrich**

Nachruf

Die Mitglieder des SV Saxonia Bernsbach e.V. trauern um Ihr langjähriges Vereins- und Ehrenmitglied

Sie verstarb zum 15. Oktober 2025 im Alter von 96 Jahren.

Maria war nicht nur Keglerin, Trainerin und Vorstandsmitglied, sondern vor allem eine hilfsbereite Person.

Sie war seit 1. Januar 1963 Mitglied unseres Vereines.

Bis ins hohe Alter aktiv, erwarb sie die Trainerlizenz und war die älteste aktive Keglerin Sachsens.

Maria engagierte sich im Verein sehr aktiv und erhielt dafür Anerkennung und Auszeichnungen von der Saxonia, vom Landessportbund und vom Deutschen Keglerbund.

Wir werden Maria stets ein ehrendes Andenken bewahren und trauern mit Ihrer Familie.

Vorstand SV Saxonia Bernsbach e.V.

Abteilung Kegeln

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Lauter

Am Freitag den 27. März 2026, um 19.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lauter in der Gaststätte "Bochmann" in Lauter statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls zur Veranstaltung März 2025
3. Bericht des Jagdvorstandes über das Geschäftsjahr 2025/2026
4. Bericht Haushalt Jahr 2025/2026
5. Entlastung des Vorstandes
6. Diskussion
7. Schlusswort

Wir bitten um unbedingte Teilnahme aller Jagdgenossen.

Der Jagdvorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bernsbach

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bernsbach zum Abschluss des Jagdjahres 2025/2026 laden wir Sie zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 27.03.2026 um 18.00 Uhr

in die Landgaststätte „Zum Bären“, Straße der Einheit 39 in Bernsbach herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 28.03.2025
3. Bericht des Jagdvorstandes über das Geschäftsjahr 2025/2026
4. Bericht über die Jahresrechnung des Haushaltjahres 2025/2026

5. Bestätigung der Jahresrechnung 2025/2026
6. Beschluss über die Verwendung der Reinerträge aus der Jagdnutzung (Jagdjahr 2025/2026) und der bestehenden Rücklagen
7. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
8. Entwurf des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2026/2027
9. Beschluss des Haushaltplanes für das Jagdjahr 2026/2027
10. Beschluss zur Auszahlung der Jagdpacht
11. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

Informationen des EZV Lauter



Der EZV Lauter führt am Freitag dem

6. März 2026 um 17:00 Uhr im Hotel Danelchristelgut seine vereinsinterne Jahreshauptversammlung durch. Alle Mitglieder erhalten dazu eine schriftliche Einladung.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Bernsbach

Wir laden alle Vereinsmitglieder und deren Partner recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung und der in diesem Jahr anstehenden Vorstandswahl recht herzlich in das Bahnschlößchen Bernsbach ein.

Termin: Samstag, den 28.03.2026 um 18.00 Uhr

Kandidaten für die Wahl des neuen Vorstandes können sich bis 16. März 2026 in eine dafür ausgehängte Liste in der Freiwilligen Feuerwehr Bernsbach einschreiben, vorzugsweise jeden Montag zum Dienst ab 18 Uhr.

Wir bitten um rege Beteiligung zum Wahlgang.

Im Anschluss dürft ihr euch wieder auf ein kleines Kulturprogramm freuen.

Euer Vorstand



Nu is Weihnachten wirklich vorbei....

...und das haben die „Original Erzgebirgsmusikanten“ musikalisch „dokumentiert“.

Wir waren am Letzten des Monats Januar in Bermsgrün zum Ablichteln - das ist für uns schon fast eine Traditionsvorstellung, denn wir dürfen in Bermsgrün jedes Jahr die Weihnachtszeit musikalisch „ausläuten“. Aber in diesem Jahr war es schon etwas Besonderes. Wir durften den „Abschied von Weihnachten 2025“ gemeinsam mit der bekannten Sopranistin Annett Illig gestalten, einer waschechten „Barmsgrienerin“. Abwechselnd mit den „Original Erzgebirgsmusikanten“ erlebten die Besucher Annett Illig in einem wunderschönen Kurzprogramm und sie zitierte auch aus Schriften von ihrem „Ortskolen“, dem Schnitzer Harry Schmidt, der auch diese wunderschöne Pyramide baute.

Und dann war es soweit. Annett Illig erklärte:

„Pyramide aus“ und Liese, die Tochter vom Chef des Vereins „LandSpuren e. V.“ Andreas Schmidt, legte dann den Schalter um...die Pyramide stand still...

Es ist immer ein bewegender Moment für alle.



Abschließend erklang von den „Original Erzgebirgsmusikanten“ das schöne Lied von Friedrich Emil Krauß „Dr Himmel is e Lichterbugn“ und spontan setzte Annett Illig mit ihrem wunderschönen Sopran ein, es war für uns alle sehr bewegend.

Später sagte mir dann Annett Illig: "Ich konnte nicht anders, ich musste da einfach mitsingen." Das war eine richtig gute Idee!



Nach dem „offiziellen Teil“ gab es dann noch eine große Runde Blasmusik bei herrlichstem abendlichem Winterwetter... und die Ventile der Instrumente hielten den frostigen Temperaturen sogar stand. Da wurde wieder emsig in den Noten geblättert und von Polka bis Marsch

alles gegeben. Auch das liebliche Wohl ließ keine Wünsche aufkommen. Die Bermsgrüner hatten mal wieder alles getan, um das Anhatten ihrer Pyramide würdig zu gestalten. Vielen Dank für Eure Mühe, liebe Bermsgrüner!!!



Liebe Freunde der Erzgebirgsmusikanten, im letzten Mitteilungsblatt wies ich auf unsere donnerstägliche Probe im Kulturhaus in Lauter hin. Dazu gibt es eine kleine vorläufige Änderung:

Wir proben in den Monaten Februar und März aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten im Kulturhaus im neuen Rathaus (ehem. Bibliothek).

Wer donnerstags ab 19.00 Uhr am neuen Rathaus vorbei kommt, kann Blasmusik hören, denn da proben die Original Erzgebirgsmusikanten für ihren nächsten Auftritt. Also: Wer Lust hat, bei den Erzgebirgsmusikanten mitzuspielen, darf sich dann bei uns im Rathaus vorstellen. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied.

Sobald wir wieder unseren richtigen Probenraum beziehen können, werde ich es an dieser Stelle natürlich mitteilen.

Im Namen der „Original Erzgebirgsmusikanten“
Ihre/Eure Birgit Maresch

Lauterer SV Viktoria 1913 e.V. informiert

Lauterer Viktoria Hallenturnier 2026 – ein Wochenende, das in Erinnerung bleiben wird!



Am 17. und 18. Januar durften wir in der Halle des BSZ Aue-Bad Schlema zwei rundum gelungene Tage voller Fußball und Emotionen erleben.

Unser Lauterer Viktoria Hallenturnier hat einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn viele engagierte Menschen gemeinsam anpacken. Es wurde großartiger Fußball geboten: spannende Spiele, viele Tore und faire Zweikämpfe. Genau dafür machen wir Vereinsarbeit – und genau hier wurde sie gelebt!

Ein riesiges Dankeschön geht an: alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen; an die Trainer, an die Betreuer und Schiedsrichter, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben; an alle Mannschaften, die mit Leidenschaft, Fairness und Teamgeist auf dem Feld standen; sowie an die zahlreichen Zuschauer, Eltern und Fans, die für eine tolle Stimmung auf den Rängen gesorgt haben. Ob Organisation, Turnierleitung oder Verkauf – hier hat jeder seinen Teil dazu beigetragen. Genau das ist Vereinsarbeit. Genau das ist Viktoria.



Die Sieger des Turniers:

F-Junioren:

1. Eintracht Erdmannsdorf-Augustusburg
2. VfB Grünhain-Beierfeld
3. Lauterer SV Viktoria

E-Junioren:

1. FC Sachsen 90 Werdau
2. VfB Grünhain-Beierfeld
3. SV Eintracht Bermsgrün

D-Junioren:

1. Oelsnitzer FC
2. FC Greifensteine 04
3. Spg. Bockau/Lauter

A-Jugend:

1. VFB Auerbach
2. Lauterer SV Viktoria
3. SC Teutonia Bockau

Alte Herren:

1. VfB Grünhain-Beierfeld
2. FSV Blau-Weiß Schwarzenberg
3. Lauterer SV Viktoria 2

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten und an alle, die Teil dieses großartigen Turniers waren!

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!



Start in neuem Outfit

Nach langer Recherche zur finanziellen Übereinstimmung mit dem Budget, zu den passenden Farben oder zum Design selbst, konnte eine Entscheidung getroffen werden.

Die Turnerinnen des TV 1864 Bernsbach e.V. werden mit neuen Anzügen ins neue Jahr starten.

Und so stolz zeigen sich die Mädchen in ihrer Turnkleidung:

Im Februar fanden bereits einige Traditionswettkämpfe in der Region statt, so zum Beispiel in Niederwiesa oder in Gersdorf.

Wir werden in der Märzausgabe darüber berichten.

Auch über den traditionellen **Kinderfasching des Turnvereins am 14. Februar 2026** wird es einiges zu erzählen geben.





Doch nun ein Blick voraus. Zweifellos ist ein vereinsinterner Wettkampf jedes Jahr bedeutend. Dieser gibt Aufschluss über den Stand der Vorbereitung auf die kommenden Höhepunkte wie Kreis- und Bezirksmeisterschaften oder gar auf Sachsenebene.

Kämpfen die Turnerinnen und Turner doch oft gegen Aktive aus anderen Vereinen, ob einzeln oder in der Mannschaft, so müssen sie sich bei diesem Wettkampf ausschließlich mit Konkurrentinnen und Trainingspartnern aus den eigenen Reihen messen. Das sind die

Vereinsmeisterschaften des TV 1864 Bernsbach e.V.

Datum: 14.03.2026

Ort: Vereinsturnhalle Bernsbach

Einturnen: 8:30 Uhr

Beginn: 9:00 Uhr

Familie und turninteressierte Bürger sind wie immer gern gesehen. Wir freuen uns auf einen spannenden Wettstreit und viele neu erlernte Turnelemente. Die schmucken Anzüge werden dabei ein moderner Rahmen sein. In diesem Sinne:

Frisch! Fromm! Fröhlich! Frei!

A.S.

i.A.d. Vorstandes

Sportliche Seniorin schreibt Kinderbuch

Im TV 1864 Bernsbach e.V. gibt es verschiedene Sportgruppen. So existiert auch seit vielen Jahren die Abteilung „Frauensport“. Die Frauen treffen sich wöchentlich, halten sich fit, tun etwas für ihre Gesundheit und tauschen sich natürlich auch aus über Familie, andere Hobbies oder das Zeitgeschehen.

Eine davon ist Margarethe Schorsch aus Bernsbach/Oberpfannenstiel, seit ca. 20 Jahren schon dabei.

Sie überraschte ihre Turnfreundinnen vor zwei Jahren mit einem interessanten „Projekt“. Margarethe wollte für ihre Urenkelin ein Kinderbuch schreiben.

Dabei bat sie ihre Sportgruppe, sich die handgeschriebenen Kapitel einmal anzuhören und kritisch zu bewerten.

Wie Heidi Roloff mir mitteilte, ist das „eine liebevolle Geschichte von fast 100 Seiten, sowohl für Kinder (als auch für sie) alle, die Herz und Fantasie haben.“

Es trägt den Titel:

„Was macht der Weihnachtsmann nach Weihnachten?“

Ende letzten Jahres lag das Buch gedruckt den Turnfreundinnen im Klubraum des Turnvereins vor.

„Jeder konnte ein Exemplar, sogar mit persönlicher Widmung, erhalten. Für uns... war es ein völlig neues, bestimmt auch einmaliges Erlebnis! Danke, Gretel!“, so das Fazit von H. Roloff.



Frau Schorsch veröffentlichte in den letzten Jahren zudem mehrfach ihre Texte im Mitteilungsblatt, vorrangig Gedichte.

Lassen wir uns überraschen, was noch alles aus ihrer Feder fließt, wünschen Gesundheit und viele kreative Ideen.

A.S.

Mitglied des TV 1864

Projektankündigung

Im Rahmen des Projektes „**Gesund im Quartier**“ plant der Jugendtreff Lauter-Bernsbach (Johanniter Chemnitz/Erzgebirge) die Errichtung eines *Gemeinschaftsgartens* auf dem eigenen Gelände (Nähe Festplatz OT Lauter).

Dazu sollen bis zum Frühling dieses Jahres drei kleine Hochbeete von den Jugendlichen errichtet werden, welche wir in Folge gern *älteren Mitbürgern oder Alleinerziehenden* zur Verfügung stellen möchten.

Da wir aber keine Ahnung vom Gemüseanbau haben und Kräuter von Unkräutern noch nicht zu unterscheiden wissen, hoffen wir auf Ihre Erfahrung in diesem Bereich.

Wenn Sie also keinen eigenen Garten (mehr) bewirtschaften können, aber dennoch Lust auf Erde, Aussaat, Wachstum, reicher Ernte und leckerem Essen haben und bereit sind auch junge Menschen an ihrer, Erfahrung teilhaben zu lassen, dann melden Sie sich gern unverbindlich bei uns.



Kontakt:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / RV Chemnitz - Erzgebirge
Jugendtreff Lauter

Straße des Friedens 20a
08315 Lauter-Bernsbach
Telefon +49 3771 565364



gefördert durch:



Seniorenclub Bernsbach e.V.

Auch im neuen Jahr treffen sich die Senioren wieder regelmäßig jeden Monat in der Mehrzweckhalle Bernsbach. Die zahlreich erschienenen Senioren wurden vom Vorstandsvorsitzenden herzlich begrüßt. Es war auch wieder ein abwechslungsreiches Programm angesagt.



Der erste Programm punkt war ein Rückblick auf die Galaveranstaltung "ERZgeBUERGER", wo der Seniorenclub Bernsbach e.V. den 3. Platz belegte.



Herr Wehrle aus der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach hatte dazu einen Film zusammengeschnitten. Er hat mit dem Beamer (Projektor zur vergrößerten Wiedergabe) auf die Leinwand projiziert, so dass es jeder sehen konnte. Dafür noch mal herzlichen Dank.



Anschließend kamen Alois und Annel die Komödianten aus dem Erzgebirge, die gleich loslegten. Durch ihren Witz und gute Laune haben sie die Senioren in Stimmung gebracht. In der Unterhaltungspause gab es Kaffee und leckeren Kuchen. Nach der kleinen Pause ging es heftig zur Sache und alle waren sehr begeistert über die selbst geschriebenen Lieder und Sketche.



Natürlich wurden die Geburtstagskinder nicht vergessen und mit einer Blume geehrt. Zum Ausgleich wurde auch noch das Tanzbein geschwungen. Die gesamte Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und alle Senioren gingen mit einem Lächeln zufrieden nach Hause.

Mit freundlichen Grüßen
ihre ED



Heimatgeschichte & Historisches

Einladung

Stolperstein für Albert Levinger

Zur Erinnerung an den Bernsbacher Juden Albert Levinger wird am 05.03.2026, 14.00 Uhr von Herrn Gunter Demnig ein Stolperstein am ehemaligen Wohnhaus „Bahnschlösschen“, Obere Bahnhofstrasse 3, verlegt. Dazu wird herzlich eingeladen.

Levinger deportierte man noch am 15.02.1945 nach Theresienstadt. Über sein Leben und Leiden wurde schon mehrfach berichtet. Levinger starb am 10.09.1950 im Krankenhaus Aue und wurde auf dem Friedhof in Beierfeld bestattet.

Aus der Geschichte der Bernsbacher Pfarrer

Nach der Loslösung der Bernsbacher Pfarrei von Beierfeld, zu der Bernsbach seit der Gründung gehörte, begann 1691 die Reihe der in Bernsbach tätigen Pfarrer.

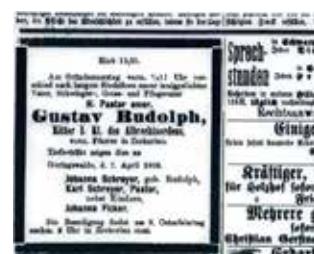
Als 10. Pfarrer amtierte von 1861-1869 Gustav Hermann Duldrecht Rudolph. Er wurde am 02.04.1817 in Gößnitz als Sohn des dortigen Kantors und Organisten geboren. Mit einem Freund besuchte er das Gymnasium in Altenburg und ab Ostern 1836 bis Michaelis 1840 die Uni Leipzig.



Als Candidat war er 6 Jahre Hauslehrer, 3 Jahre Sammellehrer in Hohenstein und 1 Jahr interimistischer Bürgerschullehrer in Annaberg, 1850 Rektor in Elterlein. Dort verheiratete er sich mit Amalie Sidonie Ficker. 1861 wurde er zum Pfarrer in Bernsbach berufen. Bereits nach 8

Jahren wechselte er nach Zschorlau, wo er 1886 sein fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum feierte.

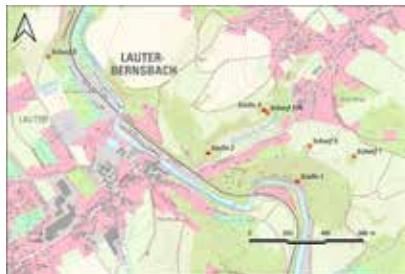
1888 starb seine Frau in Zschorlau. Bereits 1889 wurde er emeritiert und zog zu seiner einzigen Tochter nach Geringswalde. Im gleichen Jahr erhielt er den Albrechtsorden erster Klasse. Dort verstarb er am 07.04.1898. Seine sterbliche Hülle wurde dann nach Zschorlau überführt und zur letzten Ruhe gebettet. Die selbst gewählte Inschrift auf seinem Grabstein lautete „Wo ich bin, da soll mein Diener sein“ (Joh. 12,26b).



Verwahrung bergbaulicher Anlagen in Lauter-Bernsbach

Im Jahr 2025 begann im Auftrag der Wismut GmbH die Verwahrung bergbaulicher Anlagen aus der Zeit der SAG/SADAG Wismut. In Lauter betrifft dies den Schurf 2, welcher rechts der Straße vom Gewerbegebiet zum Kinderheim liegt. Den 44 m tiefen Schacht hatte die Wismut nach dem Ende der Bergarbeiten im Jahr 1953 verfüllt. Heute ist die zugehörige Halde vollständig mit Bäumen bewachsen. Die ehemaligen Gärten in diesem Bereich sind weitestgehend verlassen. Der Bruchtrichter der Schachtröhre wurde über die Jahre immer wieder mit Gartenabfällen und Zivilisationsmüll verfüllt.

Bereits im vergangenen Jahr hatte man den Schacht wieder aufbewältigt. Die Schachtröhre ist nun bis zum festen Gebirge wieder geöffnet und die Arbeiten zum Einbringen einer Betonplombe bei ca. 22 m sind im Gange und werden wohl, wenn es die Witterung erlaubt, zeitnah abgeschlossen. Anschließend erfolgt dann noch eine Angleichung des Geländeprofiles.



Karte mit den im Text genannten Objekten der SAG Wismut. (Karte: C. Legler, Vorlage: GeoSN, dl-de/by-2.0)

In Bernsbach betrifft die Verwahrung die bergbaulichen Anlagen des ehemaligen Erkundungsreviers Bernsbach. Abgeschlossen sind schon die Arbeiten der Verwahrung von Schurf 1 und 2. Während am Schurf 1 eine Betonplombe unter der Rasenkante ausreichte, musste der näher in Richtung Straße liegende Schurf 2 nachgeteuft werden. Erst bei ca. 20 m erreichte man festes Gestein, was das Setzen der Betonplombe erlaubte. Heute sind beide Schürfe sicher verwahrt und das Geländeprofil wieder angeglichen. Bis auf die Halden wird nichts mehr von dem einmal regen Bergbau zeugen.



Stolln 2 in Bernsbach.

Vorbereitet sind bereits die Sanierungsarbeiten am Stolln 1 in Bernsbach. Dieser ist am Weg vom Bahnübergang in Richtung Neuwelt gelegen. Geplant ist hier, die Arbeiten nach der Verwahrung des Schurf 2 in Lauter fortzusetzen.

Die SAG Wismut öffnete im Erkundungsgebiet Bernsbach Anfang der 1950er Jahre auch den Paulus Stolln, einen Stolln aus dem Altbergbau, welchen die Wismut fortan als Stolln 3 führte. Die Bergarbeiten gingen hier aber kaum über reine Erkundungsarbeiten hinaus. Wenig bekannt ist über den nicht weit entfernt liegenden Schurf 170, der wohl nie wirklich geteuft wurde? Hierzu fehlen aber bisher genauere Informationen.



Das Foto zeigt die Bewehrungsseisen für die Schachtplombe am Schurf 1 kurz vor dem Einbringen des Betons. Die Schachtröhre steht im festen Gebirge und ist noch bis ca. 2 m unter der Tagesoberfläche mit Masse verfüllt.

Blick in den Schurf 2 in Bernsbach. Da dieser in Lockermassen abgeteuft war, musste er bis zum festen Gestein nachgeteuft werden. Hier konnte dann die Betonplombe gesetzt werden.



Die Verwahrarbeiten am Stolln 2 in Bernsbach sind auch bereits abgeschlossen. Der Stolln 2 liegt nach dem Bahnübergang, von Lauter kommend, gleich links gegenüber der Hausnummer Teufelstein 17. Die bewaldete Halde kann man aber noch gut im Tal des Dorfbaches erkennen. Hier sind lediglich noch Arbeiten für das Angleichen des Geländeprofiles zu erledigen.

Bergbaufreunde aus Lauter-Bernsbach arbeiten an einer Dokumentation des Bergbaues der SAG (ab 1954 SDAG) Wismut in Lauter-Bernsbach. Leider haben sich kaum Zeugnisse aus dieser Zeit erhalten. Allein Lauter hatte in den Jahren des Wismutbergbaus ca. 10.000 Einwohner. Wir suchen (zur Ansicht) Fotos, Dokumente wie Schachtausweise, Lehr- oder Arbeitsverträge oder sonstige Unterlagen, die irgendwie einen Bezug zum Bergbau in Lauter-Bernsbach haben. Auch die Erkundungsarbeiten hinter dem Brethaus in Richtung Aue Anfang der 1960er Jahre sind von Interesse. Für die Erkundungsarbeiten für ein Pumpspeicherwerk bzw. die Wolframiterkundung wurden ein Schacht und ein Stolln in den Berg getrieben. In Richtung Schwarzwasser dienten 20 Schürfe zur Baugrunduntersuchung. Der tiefste davon hatte eine Teufe von 20 m. Vielleicht hat noch jemand Erinnerungen oder Wissen von den Eltern oder Großeltern. Alle Informationen sind interessant, um diese für interessierte Nachkommen zu sichern.

Zum Schluss noch eine Erklärung. Ein Stollen ist ein von der Erdoberfläche aus grundsätzlich leicht ansteigend in einen Berg getriebener Grubenbau. Die Steigung dient der Lösung (dem Abfluss) der Grubenwässer. Im sächsischen Raum (Erzgebirge) ist man Stollen zur Weihnachtszeit, während ein leicht ansteigend in einen Berg getriebener Grubenbau Stolln genannt wird.

Volker Zimmer (Ortschronist Lauter) und Christoph Lang
volker.zimmer@gmx.de | 03771 / 723812



Allgemeine Informationen aus dem Ort

Manchmal braucht es jemanden, der bleibt, wenn es schwierig wird.

Im Erzgebirgskreis ist man es gewohnt, anzupacken und durchzuhalten. Doch es gibt Lebensphasen, in denen berufliche oder gesundheitliche Einschnitte den



eigenen Weg ins Wanken bringen. Nach Krankheit oder Reha, bei beruflicher Neuorientierung oder wenn der Wiedereinstieg in Arbeit nicht allein zu bewältigen ist, kann eine verlässliche Begleitung entscheidend sein.

Ich unterstütze Menschen aus dem Erzgebirgskreis dabei, wieder Struktur, Orientierung und Perspektive zu finden. Mein Aufgabengebiet umfasst die berufliche Neuorientierung, die Stabilisierung im Alltag sowie



die Vorbereitung und Begleitung des (Wieder-)Einstiegs in Arbeit oder Ausbildung. Dabei steht stets die individuelle Situation im Mittelpunkt – ohne Druck, dafür mit realistischen und tragfähigen Lösungen.



Für Gespräche steht ein Büro in Zwönitz zur Verfügung, das persönlich aufgesucht werden kann.

Gleichzeitig biete ich bei Bedarf auch aufsuchende Unterstützung an – wenn der Weg aus verschiedenen Gründen gerade schwerfällt.

Ich arbeite zertifiziert für die Arbeitsagenturen, Jobcenter und Reha-Träger in der Region.

Eine Teilnahme ist über AVGS oder im Rahmen einer Reha-Maßnahme möglich.

Für die Teilnehmenden entstehen dabei keine Kosten – die Begleitung wird durch die zuständigen Stellen getragen.

Die Beratung ist auf Deutsch sowie bilingual möglich.



Wenn Sie im Moment nicht weiterwissen oder Unterstützung benötigen, dürfen Sie sich gern melden. Vertraulich, persönlich und mit Blick auf das, was hier bei uns umsetzbar ist.

Denn auch im Erzgebirge gilt:
Man muss den Weg nicht allein gehen.

Impuls-erz.com

Nachtwanderung

Start 28. Februar 2026 gegen 18 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Gondelteich Bockau

Dorfbachweg 12 (bei Fa Zeeh)

Lampions und Öllampen bitte unbedingt mitbringen

Herzlich sind Kinder mit Eltern eingeladen

Die Bockauer Wegewarte
Steffen & Yves

Freitag ist der 13.!

Bald ist es wieder soweit... Aus gegebenem Anlass wollen wir den Tag „Freitag, der 13.“ etwas beleuchten.

Jeder dritte Deutsche ist abergläubisch. Selbst Bismarck fürchtete sich. 11.000 Mitbürger wagen sich nicht aus dem Bett. Schiffe laufen nicht aus. Vertragsabschlüsse werden verschoben – am „Freitag, den 13.“! Das fand man in einer deutschen Illustrierten. Soviel Trara, dabei ist doch „Freitag, der 13.“ ein Datum wie jedes andere. Bleiben wir erst mal beim Freitag.

Nach der Bibel soll der Sündenfall von Adam und Eva an einem Freitag erfolgt sein, und an einem Freitag soll Jesus ans Kreuz geschlagen worden sein. Soviel Unangenehmes jeweils freitags! In unserem Erzgebirge galt der Freitag als Unglückstag für die Liebenden, denn es hieß: „Freier, die ne Freitich kumme, die hult dr Geier.“



Nun zur 13! Jesus hatte 12 Jünger, aber bei seinem letzten Abendmahl saß er mit 13 Jüngern am Tisch. Zu einem Dutzend gehören 12, aber „13 ist des Teufels Dutzend“. Im Erzgebirge heißt es: „Manniche Toch ham 12 Stunden un 13 Unglücker“. Seit jeher galt die 13 als ungünstige, Unglück bringende Zahl.

Nun koppelt der Kalender beides zusammen. „Freitag der 13.“! Da muss doch Unglück und Pech vorprogrammiert sein. Einige meinen, die Redewendung vom Unglückstag „Freitag, dem 13.“ deshalb zustande gekommen sei, weil die Templer, die Tempelherren, Mitglieder des geistlichen Ritterordens aus der Zeit der Kreuzzüge, an einem Freitag, dem 13. vernichtend geschlagen wurden.

Es gibt tatsächlich auch Abergläubische, jeder dritte Deutsche und zweite Brite, die denken, an so einem Tag müsse alles schiefgehen. Sie wagen sich nicht aus dem Bett, scheuen das Risiko und trauen sich nicht, Entscheidungen zu fällen. Selbst Napoleon, Papst Eugen II. und Bismarck vermieden es, an so einem Tag wichtige Beschlüsse zu fassen. Selbst Kinder bitten ihre Lehrer, an einem „Freitag, den 13.“ keine Klassenarbeiten zu schreiben.

Am 13. Mai 1910, einem Freitag, eskalierte in München wegen der Bierpreiserhöhung der „Bierkrieg“ zwischen Gastwirten und Brauereien. Wenn das kein Unglückstag für München war! In Freital und anderen Orten des Vorerzgebirges blieben am Freitag, dem 13. Mai 1994, gleich 5 Rathäuser geschlossen. War das magische Datum daran schuld? Die Zeitschrift „British Medical Journal“ veröffentlichte 1994 die Beobachtungen einer vierköpfigen Forschungsgruppe. Sie ermittelte auf einem Autobahnabschnitt für fünf „Pechfreitage“ sowie für den jeweils vorhergehenden „normalen Freitag“ das Verkehrsaufkommen sowie die Unfallzahlen. An den „Pechfreitagen“ registrierte die Forschungsgruppe etwa 1,4 Prozent weniger Fahrzeuge. Dafür aber eine Unfallzahl, welche um 52 Prozent höher lag. Ursache sollen Angst und gesteigerte Nervosität vieler Menschen gewesen sein. Eine wissenschaftlich fundierte Erklärung existiert jedoch nicht.

Für die deutschen Versicherungsgesellschaften jedenfalls ist „Freitag der 13.“ ein normales Datum, zu dem es nicht mehr oder weniger Unfälle gibt als sonst. Das Datum „Freitag der 13.“ kann in jedem Monat mal



auftreten, nur gut, dass es nicht allzu oft vorkommt. In manchem Jahr einmal, in manchem zweimal. Es kann maximal dreimal sein, nämlich im normalen Jahr, wenn der 1. Januar auf einen Donnerstag fällt (das war 2026 der Fall), und im Schaltjahr, wenn es sonntags beginnt.

Es gibt auch Leute, wohl genauso Abergläubische, für die „Freitag, der 13.“ kein Unglückstag, sondern ein Glückstag ist, die gerade an so einem Tag ihre größten Entschlüsse fassen und sogar heiraten. Wie dem auch sei. Der nächste „Freitag, der 13.“ wird kommen! Scheuen Sie ihn nicht. Warten Sie nicht auf irgendein Unheil. Nehmen Sie sich vor, ihn so zu gestalten, wie jeden anderen Wochentag. Er ist ein Tag wie jeder andere.

Übrigens im Jahr 2026 steht uns „Freitag der 13.“ nach dem Februar noch zweimal, nämlich im März und November bevor.

Glück auf, Yves Reißig

Wie es schon die Alten sagten...

....wenn der Hornung warm uns macht, frierts im Mai noch oft bei Nacht...

Der Februar wird im Volksmund auch als Hornung bezeichnet, weil in dieser Zeit das Vieh hörnt. Der Bauer beginnt nun, sich auf das kommende Frühjahr und die damit verbundenen landwirtschaftlichen Pflichten vorzubereiten. Nach dieser Regel bringt milder Februar häufig Spätfröste, die der Landwirtschaft Schaden zufügen können. Aber Statistisch konnte dieser Zusammenhang nicht eindeutig nachgewiesen werden.

Maria Lichtmess (2. Februar) ist ein solcher Tag. Er bildet 40 Tage nach Weihnachten den Abschluss der weihnachtlichen Feierlichkeiten. Traditionsgemäß standen die Kerzenweihe und die Lichtprozession im Mittelpunkt des Festes. Die geweihten Kerzen sollten einen Schutz vor Krankheiten, Seuchen und Gewittern sein. Für die Bauern begann an Lichtmess wieder die Arbeit nach der Winterpause. Für die Bediensteten war Lichtmess als sogenannter „Schlenkeltag“ ein besonderer Termin. An diesen Tag wurde oft der Dienstherr gewechselt.

Am 3. Februar ist der Tag des Heiligen Blasius und des Heiligen Urban. Der Arzt Blasius (*2. Hälfte 3. Jh./†316) wurde zum Bischof von Sebaste gewählt und erlitt im Jahre 316 das Martyrium unter Kaiser Licinius. Er gehört zu den 14 Nothelfern. Der Heilige Urban gilt als Patron der Weingärtner.



Foto: unterwegs auf dem Jägerhäuser Flügel. (Kreuzung Ebertkreuz)

...der 14. Februar (Valentinstag) ist nicht nur Tag der Verliebten, nein, er ist auch ein wetteranzeigender Lostag. „Ist's an Valentin noch weiß, blüht Ostern schon der Reis“. Auf Ende des Monats hin, wenn in tiefen und geschützten Lagen schon die ersten Frühlingsblüher aus der Erde wollen, sagt St. Matthias (24. Februar) das Wetter voraus: „Tritt Matthias stürmisch ein, wird es bis Ostern Winter sein. Aber die oft vorfrühlingshaften Temperaturen Ende Februar sind trügerisch, oft kommt

dann noch ein starker Kälteeinbruch im März.

Recherchen ergaben, dass in Deutschland rund 55.000 Menschen am 29. Februar ihren Geburtstag feiern. Das sind rund 3,3 Prozent der Bevölkerung. Um diese rechtlich gleichzustellen, gilt in allen Jahren ohne 29. Februar der 1. März als Stichtag (z.B. für die Volljährigkeit).

Übrigens... damals sagten die alten Bockauer „zu Maria Lichtmess kommt der 6e Zug ohne Licht...“

von Yves Reißig

Wenn Bäume zu Stars werden

Spitzenpreise für die besten Stämme bei der Wertholzsubmission

Was macht man mit einem Baum, der über Jahrzehnte gewachsen, sorgsam gepflegt und fast schon ein Unikat ist? Auf dem Submissionsplatz in Dresden lagen vergangene Woche hunderte solcher Stämme ordentlich nebeneinander aufgereiht, bereit für den größten Auftritt ihres Lebens. Käufer aus Deutschland und dem Ausland begutachteten die Stämme und gaben ihre Gebote ab, denn hier entschied sich, welche Bäume zu Stars der Holzverarbeitung werden.

**GEMEINSAM!
FÜR DEN WALD**

Diese besondere „Bühne“ bot die 27. sächsische Säge- und Wertholzsubmission, die am 21. Januar 2026 in Dresden stattfand. Bei dieser speziellen Form der Holzvermarktung – der sogenannten Submission – geben Kaufinteressenten schriftliche Gebote für einzelne Stämme ab. Den Zuschlag erhält jeweils das höchste Gebot. So werden besonders hochwertige Hölzer gezielt vermarktet und finden später Verwendung in edlen Möbeln, wertvollen Furnieren oder in Musikinstrumenten, im Fall von Käufern des Eibenstocker Holzes beispielsweise in Gitarren, Bässen oder Orgeln.

Aus dem Forstbezirk Eibenstock waren 16 Lose mit einem Volumen von insgesamt 17,80 Kubikmetern vertreten: darunter fünf aus dem Staatswald sowie elf Lose von kommunalen Eigentümern.

Die angebotenen Bäume sind ein wertvolles Gut und zwischen 100 und 150 Jahre alt. Sie stehen damit für jahrzehntelange Pflege und eine nachhaltige Forstwirtschaft.



Zur Wertholzsubmission werden nur die besten Stämme aus dem Forstbezirk zugelassen.

„Viele unserer Waldbesitzer pflegen ihre Bäume über Generationen hinweg“, weiß Johannes Riedel, Forstbezirksleiter im Forstbezirk Eibenstock. „Die Wertholzsubmission ist die Wertschätzung dieser langjährigen Arbeit. Sie ist die Chance qualitativ sehr gutes Holz zu fairen Preisen zu vermarkten und zeigt, wie aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz eine ökologische und zugleich wirtschaftliche Wertschöpfung entsteht.“

Auch die kommunalen Waldbesitzer profitieren direkt von den Er-



gebnissen. Uwe Staab, Bürgermeister der Stadt Eibenstock, erklärt: „Unsere Stadt hat sechs Lose auf der Wertholzsubmission angeboten. Die Einnahmen aus dem Verkauf fließen direkt in den kommunalen Haushalt und kommen damit der gesamten Gemeinde zugute. Gleichzeitig zeigt die Submission, welchen Wert unsere Wälder über Generationen hinweg haben.“

Die erzielten Preise unterstreichen die hohe Qualität der regionalen Hölzer. So erzielten Gemeine Fichten aus dem Forstbezirk Eibenstock Höchstpreise von 361 Euro je Festmeter, Weymouthskiefer 350 Euro und Gemeine Kiefer 121 Euro je Festmeter. Zum Vergleich: Für Fichtenholz höchster Qualität wurden im sächsischen Durchschnitt 214 Euro je Kubikmeter gezahlt. Der deutlich höhere Erlös zeigt, wie gefragt besonders hochwertige Stämme aus der Region sind – ein Ergebnis, mit dem insbesondere die kommunalen Eigentümer sehr zufrieden sind.



Ein Mitarbeiter des Forstbezirkes Eibenstock führt eine Begutachtung und Vermessung des angemeldeten Holzes durch.

So werden aus sorgsam gepflegten Bäumen wahre Stars – zunächst auf dem Submissionsplatz in Dresden und später in langlebigen, hochwertigen Holzprodukten.

Beratung für Waldbesitzer

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aus dem Forstbezirk Eibenstock können sich grundsätzlich zu den Anforderungen einer Wertholzsubmission informieren. Für private und kommunale Waldbesitzer stehen dafür zwei Revierleiter als fachliche Ansprechpartner zur Verfügung.

Ob ein Baum tatsächlich für die Submission geeignet ist, zeigt sich häufig erst nach dem Fällen und hängt von mehreren Faktoren wie Holzqualität, Dimension und der Astfreiheit des Stammes ab. Eine fachliche Einschätzung erfolgt daher immer einzelfallbezogen – die Beratung ist kostenfrei.

Nachtrag:

In der Januar-Ausgabe sind versehentlich drei Geburtstagsjubilare nicht genannt worden.

Wir bitten dies zu entschuldigen und übermitteln nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche.

Ortsteil Bernsbach:

02.02.	Gottfried Paul Neef	91 Jahre
04.02.	Gertrud Lorenz	97 Jahre
06.02.	Barbara Schulz	75 Jahre

Hospizgruppe ZION
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst



Trauercafé

Begegnungsnachmittag

- Kontakt zu anderen Trauernden suchen
- begleitende Unterstützung finden
- kostenfrei und offen für alle

jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 -17.00 Uhr

Ort: „Lichtblick e.V.“ Bahnhofstr.2, Aue

Informationen: Tel. 03771 274116
www.hospiz-zion.de

SIE SIND OFFEN UND NEUGIERIG? WIR AUCH!

Dann lassen sie uns doch gemeinsam essen und reden – über das Leben und den Tod und was uns dazu bewegt.

Der Tisch ist gedeckt.

MONTAG 02.03.
DONNERSTAG 04.06.
FREITAG 04.09.

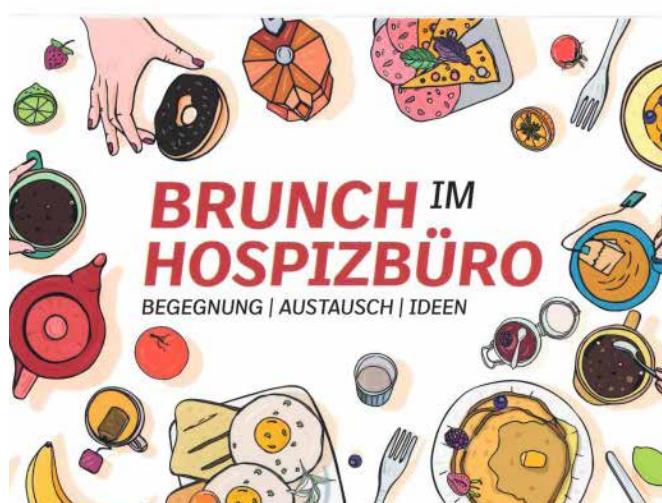


Jeweils ab 10 Uhr



Sächsisches Gemeinschafts-Diakonissenhaus ZION e. V. - Ambulanter Hospizdienst
Schneidegger Straße 98 - 08280 Aue - Bad Schlema - Telefon: 03771 274-116
www.hospiz-zion.de - hospiz@zion.de

BRUNCH IM HOSPIZBÜRO
BEGEGNUNG | AUSTAUSCH | IDEEN





 **Sachsenforst** | Forstbezirk Eibenstock



WEGESPERRUNG

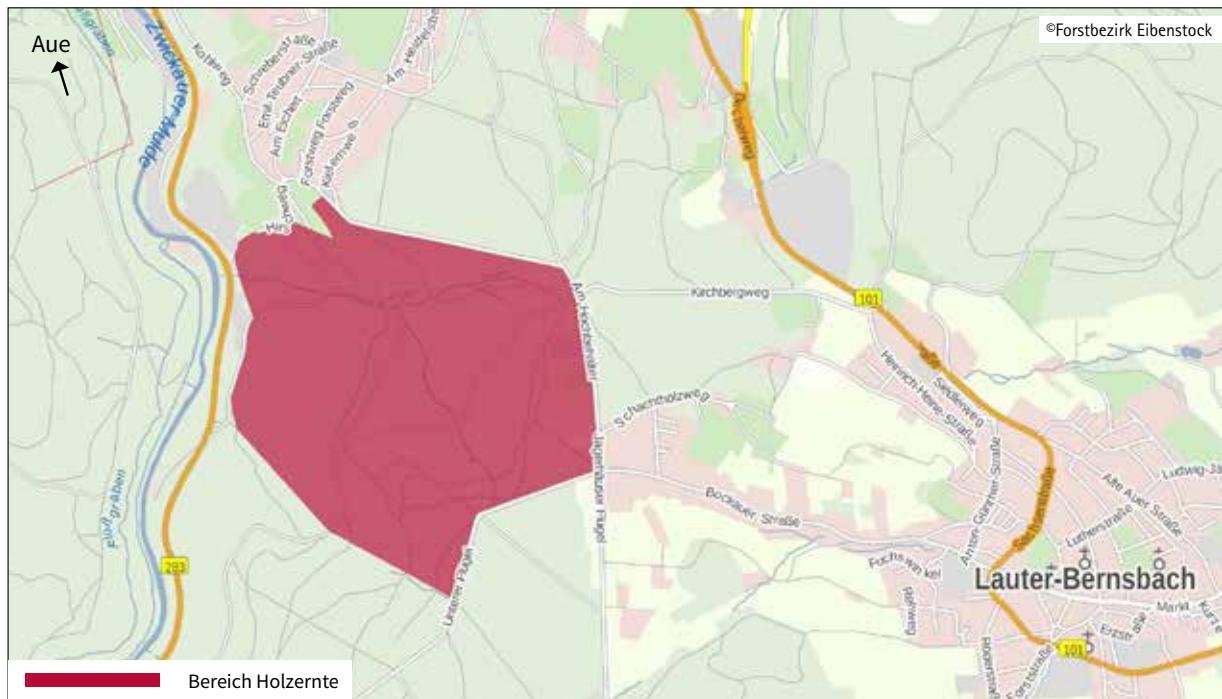
im Waldgebiet am Erzengelweg bis vsl. 06. März 2026

Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Rahmen von Maßnahmen zum Waldumbau sowie begleitenden Holzeinschlagsarbeiten kommt es im Zeitraum zwischen **29. Januar bis voraussichtlich 06. März 2026** zu Einschränkungen bei der Nutzung von Wegen im Waldgebiet am Erzengelweg zwischen altem Wiesenweg und unterem Flügel. Die Sperrung erfolgt aus Sicherheitsgründen, da während der Arbeiten Forstmaschinen eingesetzt werden und mit herabfallendem Holz zu rechnen ist.

Die betroffenen Forst- und Waldwege werden nach der Maßnahme unverzüglich instandgesetzt und wieder freigegeben.

**Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen!
Wir arbeiten heute daran, den Wald von morgen zukunftsfähig zu gestalten.**



Ihre Sicherheit ist uns wichtig!
Bitte beachten Sie die Absperrungen und Hinweisschilder vor Ort.

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN



Volker Zimmer gewährt Einblick in die Arbeit des Ortschronisten 7. März 2026, 15:30 Uhr

Atelier S. E. Göckeritz in der alten Druckerei

Rathausstraße 9, 08315 Lauter - Bernsbach

Volker Zimmer gibt Einblicke in:

- Die ersten Erwähnungen
der Gemeinde Lauter ...
- Die ersten Familiennamen in Lauter ...
- Persönlichkeiten aus Lauter ...
- Aktuelle Fotosammlung zu Lauter ...
- Erfassung von Gruppenfotos aus Lauter ...
- Gerichts- und Grundbücher als Quelle
einer Häuserchronik für Lauter ...
- Private Filmaufnahmen
aus den 1960er Jahren



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Im Frühjahr beginnt die Pollenflug-Saison: Was gilt für Allergiker bei der Blutspende?

Im Frühjahr fliegen die ersten Pollen. Für Menschen mit bestimmten Allergien kann dies eine besonders unangenehme Zeit mit Symptomen wie Schnupfen, Niesen, geröteten Augen oder Juckreiz im Rachen und im Gaumen sein. Was gilt für Allergiker – zum Beispiel auch bei Heuschnupfen – in puncto Blutspende?

Eine Allergie an sich ist kein Ausschlussgrund für eine Blutspende. Allerdings gibt es einige Faktoren zu beachten.

(1) Nur wer symptomfrei ist, darf Blut spenden. Bei akuten allergischen Symptomen ist es möglich, dass das Blut Entzündungsmediatoren wie Histamin enthält, die wiederum zu Komplikationen beim Empfänger führen können.

(2) Die Anwendung kortisonhaltiger Sprays oder Cremes gegen die Allergie ist kein Ausschlussgrund von der Blutspende. Werden jedoch kortisonhaltige Tabletten eingenommen, darf erst sieben Tage nach Absetzen der Medikamente wieder Blut gespendet werden.

(3) Nach einer Hypo sensibilisierung ist bei entsprechender Beschwerdefreiheit bereits am Folgetag eine Blutspende mög-

lich. Es dürfen dann jedoch auch keine Nebenwirkungen wie Reizungen an der Einstichstelle vorliegen. Bei einer Hypo sensibilisierung mit Bienen- oder Wespengift muss eine Woche bis zur nächsten Blutspende vergehen.

(4) Bei Einnahme des Antiallergikums Cetirizin darf Blut gespendet werden (Symptomfreiheit!).

Die verbindliche Entscheidung über die Zulassung zur Blutspende trifft immer das ärztliche Personal vor Ort. Im Vorfeld können bereits Informationen – beispielsweise zur Medikamenteneinnahme – über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 eingeholt werden. Weitere Informationen sind auch im digitalen Blutspende-Magazin nachzulesen (www.blutspende.de/magazin).

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blut-spende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächsten Blutspendeaktionen in Ihrer Region finden statt am:



Mittwoch, den 4. März 2026 zwischen 15.00 und 19.00 Uhr in der Oberschule, Herrmann-Uhlig- Platz 2 in Lauter.

Stellenausschreibung

Erzieher (m/w/d) Inobhutnahmestelle Lauter-Bernsbach

Beschäftigungsverhältnis

Vollzeit :: Teilzeit

Wochenarbeitszeit

30 - 39 Std/Woche



Beginn der Beschäftigung

ab sofort oder später

Einrichtung / Arbeitsort(e)

Inobhutnahme Wohngruppe Lauter
08315 Lauter-Bernsbach, Bahnhofstr. 25

Unser Unternehmen

Die Arche gGmbH ist ein überregionaler und gleichzeitig dezentral organisierter Arbeitgeber mit über 750 Mitarbeitenden und ist Mitglied der Diakonie Bayern und Sachsen. Die Arche gGmbH bietet eine Vielzahl von Leistungen in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Berufshilfe und Seniorenhilfe in Bayern und Sachsen an.

Ihr Arbeitsplatz

Die Inobhutnahme befindet sich im Erdgeschoss eines dreistöckigen Gebäudes am Stadtrand von Lauter. Sie bietet 5 Plätze für Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 17 Jahren in akut gefährdeten und krisenreichen familiären Situationen. Die Inobhutnahme ist ein stationäres Angebot im Rahmen des KJHG zur schnellen Abwendung von Gefährdungen und Krisen bei Kindern und Jugendlichen.

Wir bieten den Kindern und Jugendlichen Perspektivwechsel, aber

auch emotionale und räumliche Sicherheit, um mit der aktuell schwierigen Situation umgehen zu können. Durch eine klare Tagesstruktur und gezielte Gesprächs- und Hilfsangebote können Entwicklungsperspektiven aufgezeigt werden.

Ihre Aufgaben

- Auffangen und Stabilisieren von emotional belasteten Kindern/ Jugendlichen
- Begleitung und Strukturierung des Alltags
- Durchführen von sozialpädagogischen Angeboten in der Gruppe + Einzelarbeit
- Unterstützung bei der Aufarbeitung der Probleme/ Defizite der Kinder und Jugendlichen
- Arbeit mit der Herkunftsfamilie
- fachlicher Austausch mit Kooperationspartnern, Dokumentation, Erstellen von Berichten für das Jugendamt
- konstruktive Zusammenarbeit im Team
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit

Das bringen Sie mit

- Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieherin (m/w/d)
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen

- ein stabiles, kompetentes, familiäres und motiviertes Team
- eine abwechslungsreiche, unbefristete Tätigkeit bei einem erfahrenen Arbeitgeber
- jährliches Familienbudget für alle Mitarbeitenden
- Zusatzkrankenversicherung mit Gestaltungsvarianten
- Aus-, Fort- und Weiterbildung über die trädereigene Berufsfachschule für Pflege und Berufsfachschule für Altenpflegehilfe St. Nikolaus in Eggolsheim



- Unterstützung bei der Wohnungssuche oder preiswerter Wohnraum (solange verfügbar)
- Jahressonderzahlungen (Weihnachtsgeld/Familienbudget)
- Mitsprache bei der Dienstplangestaltung
- kostenlose Nutzung der Einkaufsplattform der Kirchen WGKD
- die Möglichkeit, ein Job Rad zu leasen
- Jahresurlaub von 31 Tagen, zusätzliche freie Tage: Buß- und Bettag sowie 24. und 31. Dezember

Das ist noch nicht alles – eine vollständige Liste aller Leistungen finden Sie auf der Seite [Wir als Arbeitgeber](#).

Gehalt

Die Vergütung erfolgt nach AVR Sachsen.

Diese Dokumente benötigen Sie

- erweitertes Führungszeugnis

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, möglichst per E-Mail oder online. Eine Übereinstimmung mit dem Leitbild der Arche gGmbH setzen wir voraus.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen im Vorfeld zur Verfügung.

Ansprechpartnerin

Frau Damaris Günther-Schmidt
0176/41550544
Arche gGmbH – KJH Sachsen
An der Mulde 29
08280 Aue-Bad Schlema



TAG DES GESUNDHEITSAMTES

VIELFALT FÜR GESUNDHEIT

Samstag, den 21. März 2026
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Landratsamt Erzgebirgskreis
Öffentlicher Gesundheitsdienst
Wettinerstraße 61
08280 Aue-Bad Schlema

DIE VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS UND FÜR ALLE ZUGÄNGLICH



Diese Maßnahme wird gefördert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Sachsen Landtag beschlossenen Haushalt.

STADTAMTSPRUM FÜR SOZIALE UND GESELLSCHAFTLICHE ZUSÄTZLICHE SACHSEN

Weltmusik aus dem Erzgebirge!

Johann Hermann Schein und seine Wurzeln

Wenn man im Erzgebirge über Musik spricht, denkt man gerne an erzgebirgische Volkslieder, an Anton Günther oder an regionale Komponisten wie Curt Herbert Richter, der in Bernsbach wirkte und bis heute im musikalischen Gedächtnis der Stadt präsent ist. Dass die Region jedoch weit darüber hinaus auch eine bedeutende Rolle in der Geschichte der europäischen Kunstmusik spielt, ist nicht allen bekannt. Dabei stammt einer der wichtigsten deutschen Komponisten des frühen Barock aus unmittelbarer Nachbarschaft.



Johann Hermann Schein wurde 1586 in Grünhain geboren, einem Stadtteil des heutigen Grünhain-Beierfeld. Von Lauter-Bernsbach ist dieser Ort nur wenige Kilometer entfernt. Er war ein Musiker von europäischem Rang.

Schein zählt zu den zentralen Figuren der deutschen Musikgeschichte um 1600. Gemeinsam mit Heinrich Schütz und Samuel Scheidt wird er häufig als einer der drei großen Begründer des deutschen Frühbarocks genannt.

Später wirkte er als Thomaskantor in Leipzig und bekleidete damit eines der angesehensten musikalischen Ämter seiner (und unserer) Zeit. Dieses Amt sollte später auch Johann Sebastian Bach übernehmen. In dieser Tradition steht Schein am Beginn einer Entwicklung, die bis heute nachwirkt.

Besonders bemerkenswert ist, wie modern Scheins Musik für seine Zeit war. Er verband, ähnlich wie Schütz, deutsche Texte mit neuen musikalischen Ausdrucksformen, die aus Italien kamen. Während viele Komponisten noch stark an der alten Vokalpolyphonie orientiert waren, setzte Schein bereits auf klare Textverständlichkeit, emotionale Tiefe und musikalische Bilder. Seine geistlichen Werke ebenso wie seine weltlichen Sammlungen zeigen einen feinen Sinn für Sprache, Klangfarbe und Affekt. Musik sollte berühren, nicht nur repräsentieren.

Dass ein solcher Künstler aus dem Erzgebirge stammt, ist kein Zufall. Die Region war schon früh von Bildung, kirchlichem Leben und Musik geprägt. Kantoren, Chöre und Instrumentalisten spielten in den Städten und Dörfern eine wichtige Rolle. Musik war Teil des Alltags, Teil der religiösen Praxis und Teil des gemeinschaftlichen Lebens. Diese Tradition lässt sich bis heute nachzeichnen, sei es in Kirchenkonzerten, Bläsermusik, Chören oder in regionalen Festen.

Auch spätere Musiker knüpften daran an. Anton Günther gab dem Erzgebirge im 20. Jahrhundert eine unverwechselbare musikalische Stimme und machte regionale Themen weit über die Region hinaus bekannt. Curt Herbert Richter wirkte als Komponist und Musiker in Bernsbach und prägte über Jahrzehnte das kulturelle Leben vor Ort. Zwischen diesen Namen und Johann Hermann Schein liegen





Jahrhunderte, doch sie sind durch eine gemeinsame kulturelle Landschaft verbunden.

Der Blick auf Johann Hermann Schein zeigt, dass Kulturgeschichte nicht nur in großen Metropolen entsteht. Sie wächst aus Regionen heraus, aus Orten wie Grünhain, Bernsbach oder Lauter, aus Menschen, die hier aufwachsen, lernen und ihre ersten musikalischen Erfahrungen sammeln. Das Erzgebirge war und ist ein Raum, in dem Kultur nicht nur gepflegt, sondern gelebt wird.

Vielleicht lohnt es sich gerade deshalb, bei Konzerten, Festen und kulturellen Veranstaltungen auch einmal diesen langen Bogen mitzudenken. Von den frühen Komponisten des Barock bis zur regionalen Musiktradition der Gegenwart spannt sich eine Geschichte, die zeigt, wie reich und vielschichtig Kultur im Erzgebirge ist. Johann Hermann Schein ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass Weltmusik manchmal ganz nah beginnt.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan Dominikus Wehrle

30 Jahre Lauterer Vugelbeerfast

Ein Jubiläum mit Geschichte und Zukunft
2. bis 4. Oktober 2026

Die Vorbereitungen laufen bereits und Lauter-Bernsbach lädt schon heute herzlich ein, Teil dieses besonderen Jubiläums zu sein.

Wenn der Herbst das Erzgebirge in warmes Gold und tiefes Rot taucht, steht Lauter-Bernsbach wieder ganz im Zeichen der Vogelbeere. In diesem Jahr jedoch mit einem ganz besonderen Anlass: Das Lauterer Vugelbeerfast feiert sein 30-jähriges Bestehen!

Drei Jahrzehnte voller Musik, Begegnungen, ehrenamtlichem Engagement und gelebter Tradition haben das Fest zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Region werden lassen. Was einst mit viel Idealismus begann, ist heute ein kultureller Höhepunkt, der weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt.

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres mit vier Bühnen, hunderten Mitwirkenden, einer vielfältigen Händlerlandschaft und beeindruckender Besucherresonanz soll das Jubiläumsjahr 2026 noch einmal neue Akzente setzen. Ziel ist es, Bewährtes zu bewahren und zugleich neue Impulse zu schaffen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem geplanten Jubiläums-Hoheitentreffen. Eine im vergangenen Jahr entstandene Idee wird nun Wirklichkeit: Zum 30. Vugelbeerfast sollen möglichst 30 Hoheiten aus verschiedenen Regionen zusammenkommen. Ob dieses ambitionierte Ziel erreicht wird, bleibt abzuwarten, doch schon jetzt zeichnet sich ein außergewöhnliches Bild ab, das Tradition, Repräsentation und festliche Würde vereint.

Mehrere Bühnenbereiche werden erneut Raum für ein abwechslungsreiches Programm bieten. Regionale und überregionale Künstler sorgen

für musikalische Vielfalt, von traditionell bis modern, von Blasmusik bis Showprogramm. Das Festzelt sowie das Gelände rund um Lautergold werden wieder zu lebendigen Treffpunkten, an denen Generationen gemeinsam feiern.

Ein herbstlich gestalteter Markt lädt zum Bummeln und Entdecken ein. Regionale Spezialitäten, kunsthandwerkliche Arbeiten und besondere Geschenkideen spiegeln die Kreativität der Region wider.

Die Handwerkermeile macht erzgebirgische Tradition unmittelbar erlebbar. Drechsler, Schnitzer, Klöpplerinnen und weitere Kunsthändler geben Einblicke in ihre Arbeit und zeigen, wie lebendig das kulturelle Erbe bis heute ist.

Auch die Kirchenmeile wird wieder ihren festen Platz einnehmen. Mit musikalischen Beiträgen, Ausstellungen und Gesprächsangeboten bietet sie einen ruhigen Gegenpol zum Festgeschehen und schafft Raum für Begegnung und Besinnung.

Die große Kindermeile sorgt dafür, dass auch die jüngsten Gäste auf ihre Kosten kommen. Spielangebote, kreative Mitmachaktionen und ein eigenes Bühnenprogramm machen das Vugelbeerfast zu einem generationenübergreifenden Erlebnis.

Seit jeher sind es die ortssässigen Vereine, die dem Fest seine besondere Handschrift verleihen. Mit Vorführungen, Aktionen und viel persönlichem Einsatz tragen sie maßgeblich dazu bei, dass das Jubiläum nicht nur ein großes Ereignis, sondern ein gemeinschaftliches wird.

Im Jubiläumsjahr soll es zudem wieder einen Flohmarkt am Samstag des Festwochenendes geben. Geplant ist ein offenes Angebot für Kinderkleidung, Spielsachen, Dachbodenschätze und liebevoll erhaltene Einzelstücke. Wer sich beteiligen möchte, kann sich bereits jetzt unverbindlich beim Kulturamt unter kultur@lauter-bernsbach.de melden. Weitere Informationen folgen rechtzeitig im Mitteilungsblatt.

Traditionell endet das Fest mit einem musikalisch begleiteten Feuerwerk. Zum 30-jährigen Jubiläum ist eine besondere Inszenierung geplant, die das Wochenende eindrucksvoll beschließen soll.

Dreißig Jahre Lauterer Vugelbeerfast stehen für Engagement, Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Feiern. Vom 2. bis 4. Oktober 2026 wird diese Geschichte weitergeschrieben.

Sosauer Sauerkraut!

Wie jedes Jahr wird es in Sosa bis vor-
aussichtlich Ende April erhältlich sein.



Tel. 0152 5984 32 93



Gemeinsames Kaffeetrinken

Nach der schönen und emotionalen „Weihnachtsfeier einmal anders“ im Januar möchten wir wieder zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken am Montag, den 9. März 2026, von 14:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Ratssaal im Rathaus in Lauter einladen.

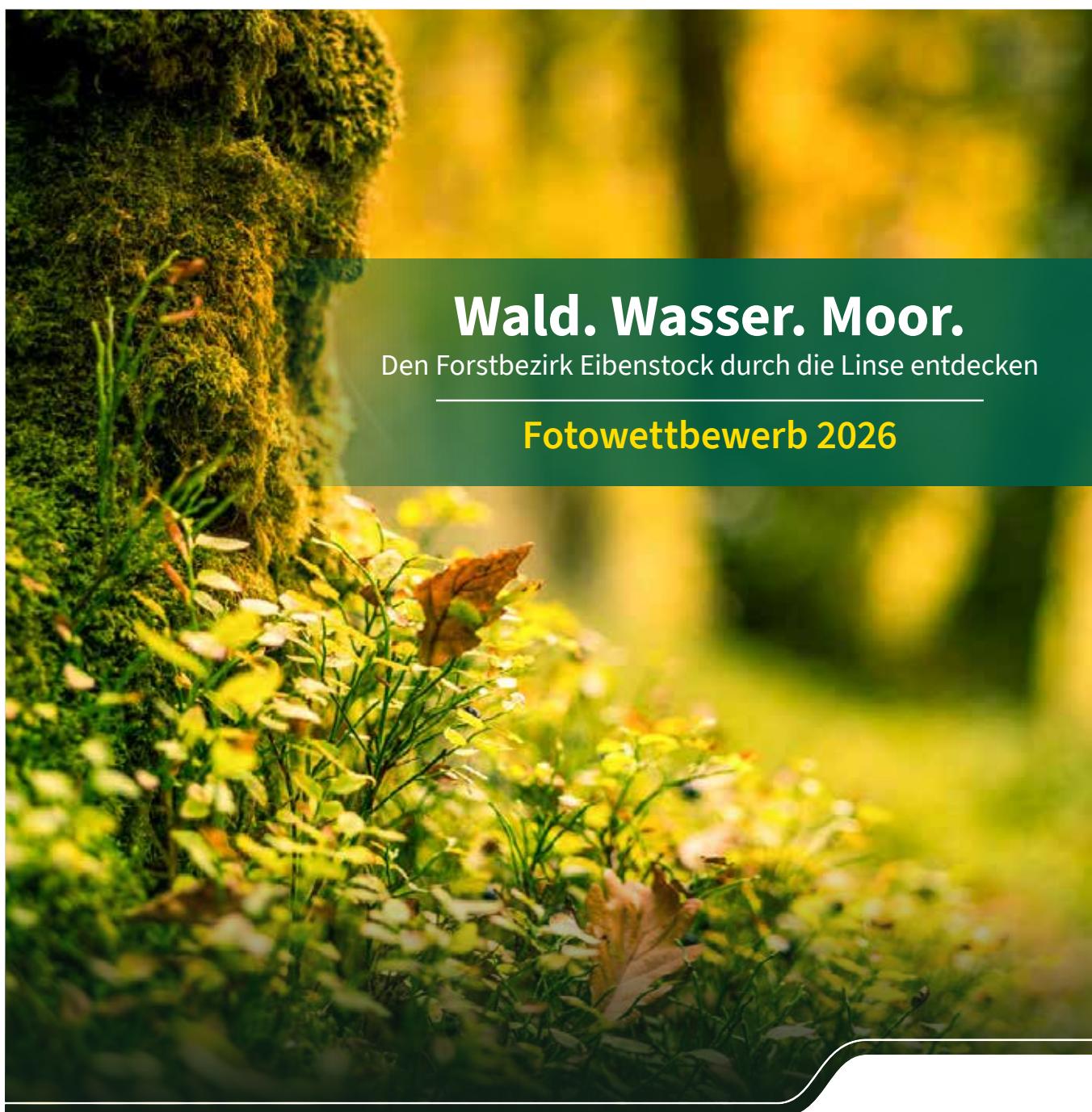
Die Einladung richtet sich vor allen an Menschen, die ungewollt alleine leben und sich manchmal einsam fühlen. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir in ungezwungener Atmosphäre Raum für Gemeinschaft, Begegnung und neue Kontakte schaffen, eine Zeit für einander und miteinander.

Bitte melden Sie sich bis zum 5. März unter der Telefonnummer 03771/731353 in der Vogelbeer-Apotheke an.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 5.3.2026 unter der Telefonnummer 03771/731353 in der Vogelbeer-Apotheke an. Bei Bedarf kann auch ein Fahrdienst organisiert werden.

Wer möchte, kann gern auch eine Kleinigkeit (Kuchen o.ä.) beisteuern.

Auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag freuen sich Heike Siegel, Sarah Göckeritz, Antje Bertram und Bärbel Sachse



Wald. Wasser. Moor.
Den Forstbezirk Eibenstock durch die Linse entdecken

Fotowettbewerb 2026



Wald. Wasser. Moor. – Fotowettbewerb 2026

Der Forstbezirk Eibenstock lädt alle Fotogeisteren ein, die Vielfalt der Natur vor unserer Haustür festzuhalten: vom weiten Panorama eines nebelverhangenen Tals über das Glitzern von Tautropfen auf einem Moos bis hin zu den zarten Strukturen eines Wollgrases oder dem geheimnisvollen Blick auf einen Moorfrosch in seinem Lebensraum.

Durch die Linse Ihrer Kamera können Sie im Jahr 2026 zeigen, wie sich Wald, Wasser und Moor im Erzgebirge präsentieren. Ihre Bilder helfen, die einzigartigen Landschaften sichtbar zu machen. Lassen Sie andere unsere Region durch Ihre Augen entdecken!

Jetzt bis zum 30. September 2026 mitmachen!

Wer kann teilnehmen?

- Alle Interessierten, unabhängig von Alter oder Erfahrung

Was suchen wir?

- Natur- und Landschaftsaufnahmen aus dem Forstbezirk Eibenstock
- von Makro bis Panorama, Pflanzen, Tiere oder Lebensräume

Hinweise

- keine Drohnenaufnahmen
- keine AI-generierten oder stark manipulierten Bilder
- Menschen bitte nur im Hintergrund oder dezent im Bild

Wir bitten Sie um einen respektvollen Umgang mit Natur und Schutzgebieten. Bitte beachten Sie unbedingt die Schutz- und Betretungsregeln!



Einsendungen

- E-Mail an: eibenstock.kommunikation@sachsenforst.sachsen.de
- Einsendeschluss: 30. September 2026
- Kurzinfo zu Aufnahmestandort und -datum

Das Wettbewerbsfinale

Nach dem Einsendeschluss wählt eine Jury die schönsten zwölf Motive aus. Diese Fotos werden in einem Kalender für 2027 veröffentlicht. Das Siegerfoto wird zudem mit einem besonderen Erlebnis prämiert.



Alle Infos zum Wettbewerb:
sbs.sachsen.de/fotowettbewerb_fob_eibenstock.html



Anzeigen

**Wir sind auch
weiterhin für euch da!**



**Hotel & Restaurant
„Danelchristelgut“**



Antonsthaler Straße 44

08315 Lauter – Bernsbach / OT Lauter

Telefon: 03771/70475 – 0, E-Mail: posthr@danelchristelgut.de

Montag – Mittwoch

ab 16.30 Uhr Eintreten-Wohlfühlen-Genießen ab 11.30 Uhr

Donnerstag – Sonntag

Kirchstraße 2 in Lauter
(gegenüber H.-Heine-Oberschule)

03771 / 246999

Müller
Bestattungshaus

Von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter empfohlen.

www.bestattungshaus-mueller.de



FRANK SCHUBERT
Versicherungskaufmann (IHK)

Bahnhofstraße 18
08280 Aue
frank.schubert@freies-versicherungsbuero-aue.de

**Ehrlich versichert
& geschützt –**



SPECIAL CONCEPTS

KFZ MEISTER- WERKSTATT



TÜV & AU



Achsvermessung



Frontscheibenprofi



Turboladerspezialist



Unfallinstandsetzung



**Wir sind spezialisiert auf AGR,-
Partikelfilter & Ad Blue Probleme**





Energie & Mobilfunkshop Lauter



Rathausstraße 6 08315 Lauter-Bernsbach
Telefon: 03771 / 313 939 5
E-Mail: mobilfunkshop.lauter@googlemail.com

www.mobilfunkshop-lauter.de

Zeigen Sie Ihrem Energieanbieter die ROTE KARTE!

... Wir vergleichen - Sie sparen ...

Schöne 2 Raum Wohnung neu renoviert mit Dusche und Tageslichtbad

Wohnfläche: 51 m² • Anzahl Zimmer: 2
Wermiite: 490€
www.wohnen-lauter-bernsbach.de

Freie Garage zur Miete ab sofort verfügbar

Garagenhof Karl-Liebknecht Str.
in Bernsbach mtl. Miete 25€
www.wohnen-lauter-bernsbach.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

KONTAKT: Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach
Rathausstr. 11 · 08315 Lauter-Bernsbach · Telefon: 03771 7031-0

Vermietete Ferienwohnung für 2 Personen ab 40,- €. (2 Aufbettungen möglich)

W. Sadler · August-Bebel-Straße 13
08315 Lauter-Bernsbach
Tel.: 03771/25 63 76 · Handy: 0157/37642533

20 Jahre KFZ-MEISTERBETRIEB AUTO // SERVICE GUNTHER



- Qualität zu fairen Preisen
- alle PKW-Typen
- Reifenservice
- TÜV / AU

- Oldtimerrestaurierung
- Reparatur aller Fahrzeuge
- Karosserieinstandsetzung
- Scheibenservice

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.30 bis 16.30 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

VERSTÄRKUNG GESUCHT!

Inh. Karsten Günther

Beierfelder Straße 51
08315 Lauter-Bernsbach

Tel.: 03774 - 86 999 50
Fax: 03774 - 86 999 60

Wohnen & Pflege im Alter



*Wir suchen
Verstärkung für unser Team!*

- Altenpfleger /ambulant
- Altenpflegehelfer /ambulant & stationär
- Alltagsbegleiter /stationär

Für die ausführlichen Stellenbeschreibungen und die direkte Bewerbung nutzen Sie einfach die Kamera Ihres Smartphones zum Scannen des QR-Codes.





FILM UND FOTO DESIGN
FINE ART | PORTRAIT | DOKUMENTARISCH | REPORTAGE



STEPHAN D. WEHRLE, M.A.
STEPHAN_WEHRLE@GMAIL.DE



Suche

Alte erzg. Volkskunst
Militaria 1. & 2. WK,
alten Christbaumschmuck,
Wäsche & Postkarten
Bergbauartikel und vieles mehr,

Inhaber M. Prey
Telefon: 0174 4395346



- * Garten- und Landschaftsbau
- * Baumfällung
- * Baum- und Heckenbeschnitt
- * Innenausbau

GVR Bau GbR · Staatsstraße 55 · 08315 Lauter-Bernsbach
 03771 1239808 · 0151 40161571 · 0152 51604820

E-Mail: grvbau@gmail.com



BESTATTUNGEN PIETÄT

Junghanns

Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Kirchstraße 7

08315 Lauter

Telefon 03771 259940

Beierfelder Str. 3A

08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum



TAXI & MIETWAGEN
-Patientenbeförderung-
Christa Singer-Ploschke
 Antonsthaler Str. 20a, 08315 Lauter-Bernsbach

03771 258317

seit 1961 in Bernsbach

TAXI
&
PATIENTENBEFÖRDERUNG
SCHUBERT
Tel.: 03774 63032

Grünhainer Straße 24a 08315 Lauter-Bernsbach

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen.
Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.
www.Taxi-Schubert-Bernsbach.de

*Wir wünschen unseren Kunden
 ein frohes und gesundes Weihnachtsfest!*

 *Haben Sie trotz des Winters
 genügend Vitamin D gespeichert?*

**Sie können Ihren Vitamin-D-Spiegel bei
 uns in der Vogelbeer-Apotheke für
 29,99€ bestimmen lassen.**

**Bitte vereinbaren Sie einen Termin
 auf unserer Homepage www.Vogelbeer-Apotheke.de
 oder telefonisch 03771/721353!**

Eine optimale Versorgung mit Vitamin D

- ist wichtig für ein funktionierendes Immunsystem
- trägt zur Erhaltung der Knochen- und Muskelfunktion bei
- spielt eine große Rolle für eine gesunde Psyche
- ist nötig zum Erhalt gesunder Zähne
- übernimmt eine wichtige Funktion bei der Zellteilung

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Vogelbeer-Apotheke
 Markt 12 • 08315 Lauter-Bernsbach  

Telefon (03771) 731353 • www.Vogelbeer-Apotheke.de

Stellplatz in Lauter ab sofort zu vermieten

Frei ab sofort!
Kosten: 20,00 € monatlich

Bei Interesse bitte melden in der
 Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach
 Bau- und Liegenschaftsamt Frau Schmiedel



E-Mail: f.schmiedel@lauter-bernsbach.de
Telefon: 03771-70 31 16



**Rundfunk-Fernsehen-Elektronik
 Schwarzenberg GmbH**
 Meisterfachbetrieb

Elektrohausgeräte, Unterhaltungselektronik,
 Telefon, Antennenbau, Service & Montage

**Wir liefern und schließen
 Ihre Geräte
 betriebsfertig an!**

**Smartphone-
 Reparatur**

08340 Schwarzenberg · Lindenstraße 1 · Tel.: 03774 23053
www.rfe-schwarzenberg.de

**WOHNUNGS &
 HAUSHALTSBERÄUMUNG**
Inhaber M. Prey
Telefon: 0174 4395346

Mitteilungsblatt der Stadt Lauter-Bernsbach im Erzgebirge

Herausgeber: Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach
 Rathausstr. 11, 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel.: 03771 7031-0, Fax: 03771 7031-21
 E-Mail: mitteilungsblatt@lauter-bernsbach.de
www.lauter-bernsbach.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Stadt Lauter-Bernsbach, vertreten durch Bürgermeister Herrn Thomas Kunzmann

Verantwortlich für den übrigen Text- und Anzeigenteil:
 Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Herr Wehrle

Satz und Druck:

Druckerei & Verlag Mike Rockstroh, Schneeberger Str. 91, 08280 Aue-Bad Schlema,
 Tel.: 03771 22291, Fax: 03771 251282, E-Mail: druckerei@rockstroh-aue.de

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am: 26.03.2026

Redaktionsschluss: 11.03.2026

Foto: Seite 7: HN Works - ©stock.adobe.com



Hallo Nachbar

Nur 1 x in Deutschland – aber ganz in Ihrer Nähe

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag AU/HU

Dirk Göbel KFZ-WERKSTATT

MEISTER BETRIEB

Beierfelder Straße 14 • 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel. 03774/509475 • Fax 509476 • E-Mail goebel.dirk@t-online.de

SANITÄR und Dachklempnerei
Wasser - Gas
Meisterbetrieb Frank Röder

Tel.: 03771/554666 Fax.: 03771/565822
 Funk: 0172/7709332

www.frank-roeder.de



Bestattungen Prey
Inhaber Michael Prey

Telefon: 0174 4395346

Franz
 TAXI + KLEINBUSBETRIEB
 Lauter-Bernsbach OT Bernsbach

- Flughafentransfer
- Patientenfahrten
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten in die Tagesklinik

Tel. 03774 – 3 41 73

HAARSCHNEIDEREI
 OBERPFANNENSTIEL

Termine nach Vereinbarung!

Auer Str. 75
 08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 5955050

Rechtsanwaltskanzlei Ullrich Braun

Arbeitsrecht
 (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
 allgemeines Zivilrecht
 Familien- und Erbrecht
 Vertragsrecht

Miet- und Nachbarschaftsrecht
 Verwaltungsrecht
 Verkehrsrecht
 Strafrecht und Verkehrsstrafrecht
 (Ordnungswidrigkeiten)

Bahnhofstraße 3 • 08340 Schwarzenberg
 Tel.: 03774 25888 • Fax 03774 25953
 www.rechtsanwalt-ulrich-braun.de

AUTO SCHARF
 FREIE WERKSTATT

Alles aus einer Hand

- * Unfallinstandsetzung/Karosseriearbeiten
- * Hauptuntersuchung / AU (TÜV, Dekra)
- * Fahrzeugwartung / Inspektion
- * Reparaturen aller Art
- * elektronische Achsvermessung
- * Neu- und Gebrauchtwagen
- u.v.m.

Auto Scharf Am Lauter Bahnhof 1
 Tobias Scharf 08315 Lauter-Bernsbach Tel. 03771-54441
 Fax: 03771/553756

autodienst-scharf@t-online.de

Unsere Leistungen für Sie

O Fahrzeug An/ Verkauf
 O Fahrzeugaufbereitung von Neu- & Gebrauchtwagen
 O ERSATZTEILESERVICE

O ÖLSEERVICE
 O RAD/ REIFEN EINLAGERUNG
 O WERBE/ DESINGFOLIERUNG

Industriestraße 2 • 08018 Lauter-Bernsbach • Mobil: 01776630144 • E-Mail: info@schulz.de • Homepage: <https://www.schulz.de>

 **GENERALVERTRETUNG**
UWE STRECKENBACH
 -ERFAHRUNG SEIT 1995-

Allianz
 Versicherungsfachmann **Tino Rucks**
 Ihr Ansprechpartner für Lauter-Bernsbach, Oberpfannenstiel & Aue



Sie benötigen individuelle Beratung und maßgeschneiderte Versicherungslösungen?
 Dann bin ich Ihre Kontaktperson vor Ort!
 Egal ob private Absicherung, Altersvorsorge, Geldanlage oder Gewerbeversicherung - ich helfe Ihnen gerne weiter.

Tino Rucks
 Versicherungsfachmann
 der Allianz Versicherungs AG
 Altmarkt 9
 08280 Aue

03771/55 41 10
 0177/341 36 71
 tino.rucks@allianz.de
 allianz-streckenbach.de